



# **Beteiligungsbericht der Stadt Erkrath**

**zum Stichtag**

**31.12.2018**

# Beteiligungsbericht zum 31.12.2018

Stand: 20.02.2020

**Der Beteiligungsbericht wurde im Fachbereich 20, Finanzen · Wirtschaftsförderung · IT erstellt. Verantwortlicher Ansprechpartner**

Stadt Erkrath

Der Bürgermeister

Fachbereich 20, Abteilung Haushalt und Controlling

Bahnstraße 2

40699 Erkrath

Tel.: 0211-2407-2019

Fax: 0211-2407-2009

<https://www.erkath.de/Rathaus&Politik/Finanzen-und-Steuern/Beteiligungen-Konzern-Stadt-Erkrath>

## Inhalt

|                             |   |           |
|-----------------------------|---|-----------|
| 1.                          | Einleitung.....   | 1         |
| 2.                          | Allgemeines und Übersichten der Beteiligungen der Stadt Erkrath .....                           | 3         |
| <b>2.1</b>                  | <b>Veränderungen in der Beteiligungsstruktur der Stadt Erkrath im Geschäftsjahr 2018 .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>2.2</b>                  | <b>Beteiligungsstruktur Konzern Stadt Erkrath zum 31.12.2018 .....</b>                          | <b>4</b>  |
| 2.2.1.                      | Schaubild über die Beteiligungen und den Beteiligungsumfang in %.....                           | 4         |
| 2.2.2                       | Übersichten nach Rechtsform.....  | 5         |
| 2.2.3                       | Übersicht nach Aufgabenarten .....  | 5         |
| <b>2.3</b>                  | <b>Übersicht der Jahresergebnisse 2016 bis 2018: Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung .</b> | <b>6</b>  |
| <b>2.4</b>                  | <b>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick.....</b>                                       | <b>7</b>  |
| 3.                          | Darstellung der einzelnen Beteiligungen der Stadt Erkrath.....                                  | 9         |
| <b>3.1</b>                  | <b>Ver- und Entsorgung .....</b>  | <b>9</b>  |
| 3.1.1                       | Stadtwerke Erkrath GmbH .....   | 9         |
| 3.1.1.1                     | Neander Energie GmbH.....   | 16        |
| 3.1.1.2                     | Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG .....  | 20        |
| 3.1.2                       | Abwasserbetrieb Erkrath (AbE) .....   | 25        |
| <b>3.2</b>                  | <b>Bauen, Freizeit und Kultur .....</b>   | <b>31</b> |
| 3.2.1                       | Entwicklungsgesellschaft Hochdahl (EGH) i.L. (in Liquidation) .....                             | 31        |
| 3.2.2                       | Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG.....                                       | 32        |
| 3.2.3                       | Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO) .....   | 35        |
| 3.2.4                       | Stiftung Neanderthal Museum.....  | 38        |
| 3.2.5                       | Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen .....  | 42        |
| 3.2.6                       | Eiszeitliches Wildgehege .....  | 46        |
| <b>3.3</b>                  | <b>Zweckverbände.....</b>   | <b>48</b> |
| 3.3.1                       | Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See .....  | 48        |
| <b>3.4</b>                  | <b>Sonstige Einrichtungen .....</b>   | <b>54</b> |
| 3.4.1                       | KoPart Einkaufsgenossenschaft eG .....  | 54        |
| 3.4.2                       | PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH.....  | 56        |
| 4.                          | Sonstige finanzielle Beziehungen .....  | 58        |
| 4.1                         | Kreissparkasse Düsseldorf (ZV KSK).....   | 58        |
| Anhang .....                |   | 62        |
| Anlage 1.....               |   | 62        |
| Abkürzungsverzeichnis ..... |   | 62        |

# 1. Einleitung

Mit dem Beteiligungsbericht als Anlage zum Gesamtabchluss 2018 kommt die Stadt Erkrath ihrer Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Berichterstattung über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung nach. Der Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht dient als Informations- und Rechenschaftslegungsinstrument für den Rat und die Öffentlichkeit. Neben der Gesamtlage der Stadt zum Stichtag des Gesamtabchlusses nach § 116 GO NRW, stellt der Beteiligungsbericht die Lage jeder einzelnen Beteiligung der Stadt Erkrath an privatrechtlichen sowie öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen in den Vordergrund, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören.

Der Begriff „Beteiligung“ umfasst dabei das gesamte Spektrum der verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Erkrath außerhalb der Kernverwaltung, unabhängig von der Rechtsform.

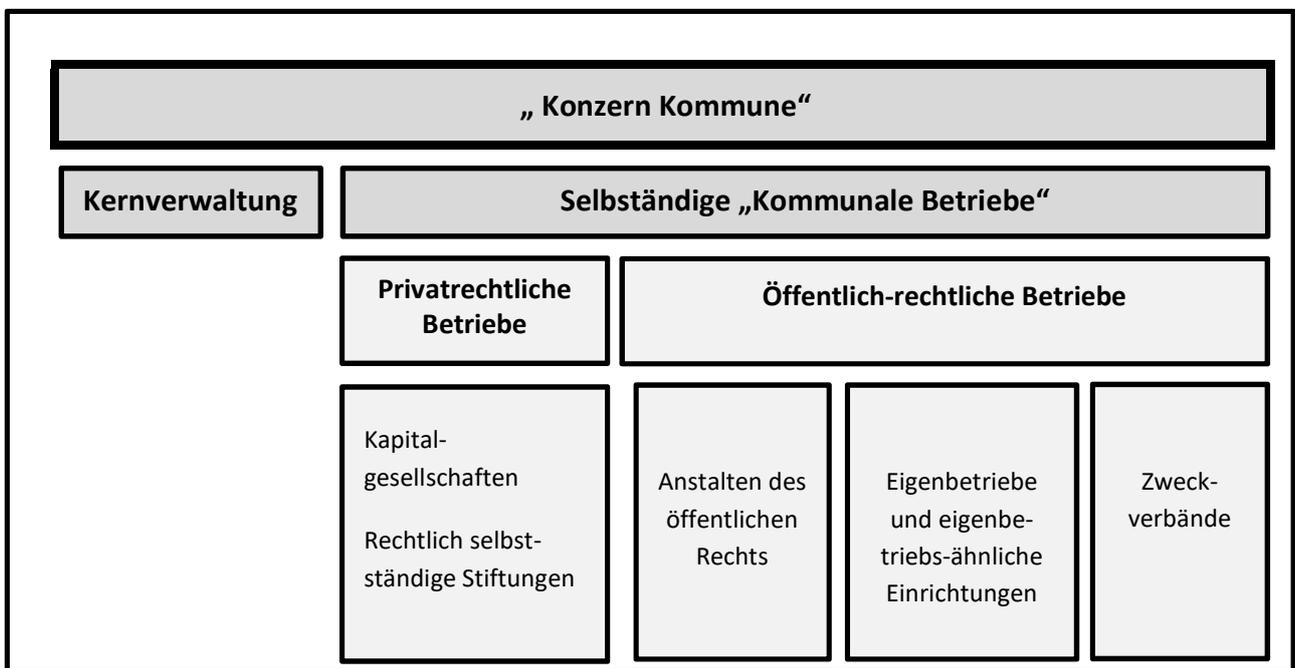


Abbildung 817 „ Der kommunale Konzern“

(Quelle: Neues Kommunales Finanzmanagement in Nordrhein-Westfalen, Handreichung für Kommunen, 7. Auflage, S.4058)

Zudem dient der Beteiligungsbericht als Orientierungshilfe, um eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der Chancen und Risiken der Stadt Erkrath, bezogen auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung und ihr wirtschaftliches Handeln, zu ermöglichen.

Gemäß § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,

6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen sind in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Bei ihrer Darstellung können bestimmte Vereinfachungen nach Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Anspruch genommen werden. Des Weiteren sind anhand einer Gesamtübersicht alle Beteiligungen der Stadt Erkrath in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form aufzuzeigen.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr und der Berichtsstichtag ist der Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses. Somit beinhaltet der diesjährige Beteiligungsbericht grundlegende Informationen zu den privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Erkrath auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum **31.12.2018**. Lediglich die Angaben der Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO) beziehen sich auf das Abschlussdatum 30.09.2018, da diese Genossenschaft ein abweichendes Geschäftsjahr hat. Hinsichtlich der nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurde überwiegend auf Passagen aus den Prüfberichten zurückgegriffen. Eine Berichterstattung über maßgebliche aktuelle Änderungen in den Beteiligungen der Stadt erfolgt gegenüber der Politik unabhängig von diesem Bericht unterjährig durch die Fachämter und das zentrale Beteiligungsmanagement.

Stand der Angaben in diesem Bericht:

- Beteiligungsanteile zum 31.12.2018
- Erstellt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse und Prüfberichte für das Jahr 2018

## **2. Allgemeines und Übersichten der Beteiligungen der Stadt Erkrath**

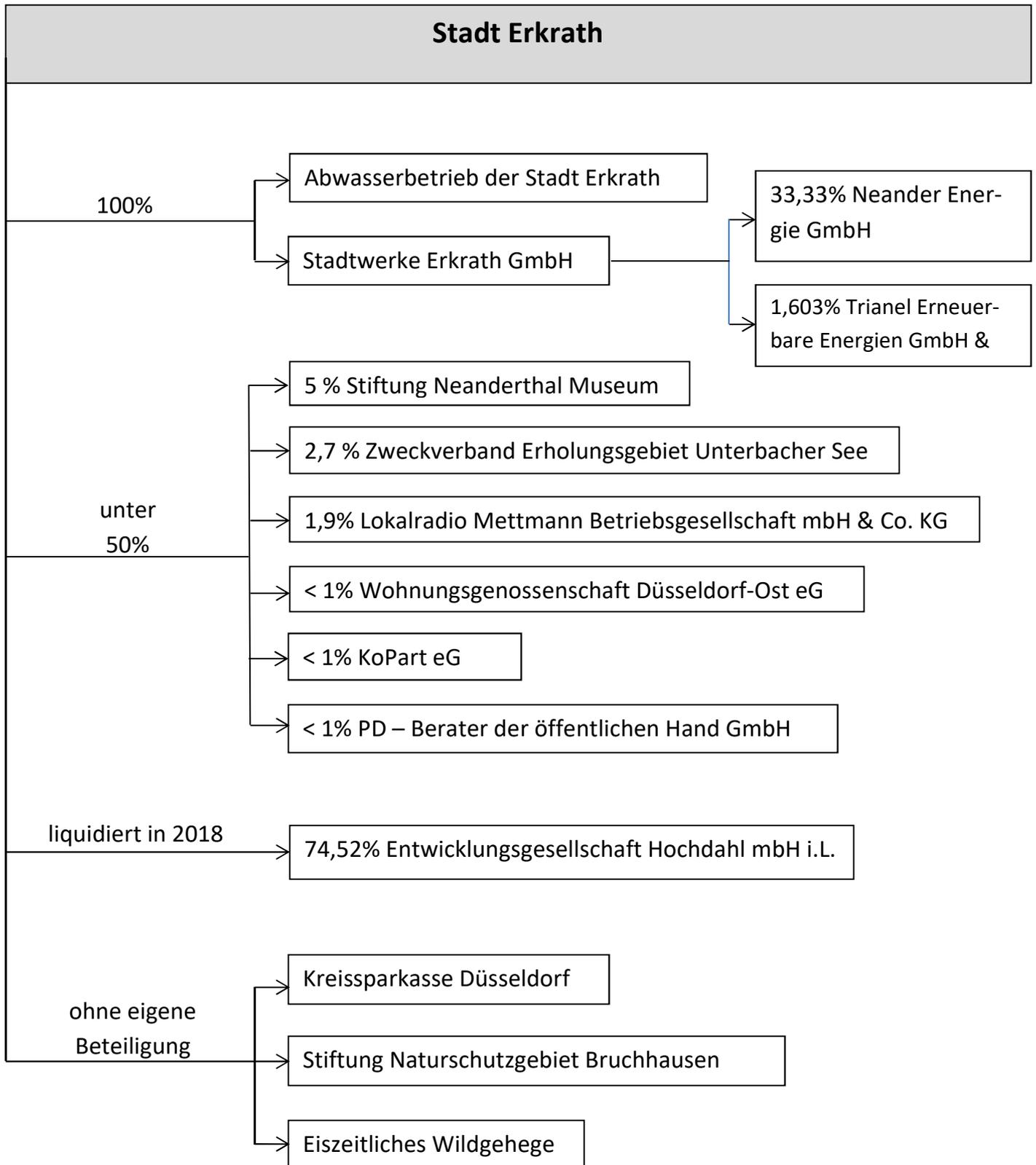
### **2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur der Stadt Erkrath im Geschäftsjahr 2018**

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich in der Beteiligungsstruktur der Stadt Erkrath folgende Änderungen ergeben:

Beitritt zur PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH mit Vertrag vom 05.12.2018

## 2.2 Beteiligungsstruktur Konzern Stadt Erkrath zum 31.12.2018

### 2.2.1. Schaubild über die Beteiligungen und den Beteiligungsumfang in %



## 2.2.2 Übersichten nach Rechtsform

### Beteiligungen mit öffentlich-rechtlicher Rechtsform

|                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Abwasserbetrieb der Stadt Erkrath | Sondervermögen – Eigenbetrieb |
| Stadtwerke Erkrath GmbH           | GmbH                          |
| Kreissparkasse Düsseldorf         | Gewährträgerzweckgesellschaft |

Hinweis:

Die Kreissparkasse Düsseldorf ist keine eigene Beteiligung der Stadt Erkrath. Sie wird wegen der jährlich erfolgenden Zuwendungen der Gewinnanteile nachrichtlich aufgeführt.

### Beteiligungen mit privatrechtlicher Rechtsform

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Entwicklungsgesellschaft Hochdahl mbH i.L.            | GmbH                               |
| Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG | Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG   |
| Stiftung Neanderthal Museum                           | Stiftung                           |
| Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen                | Stiftung                           |
| Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See          | Zweckverband                       |
| Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG              | Genossenschaft                     |
| KoPart eG   | Genossenschaft                     |
| PD – Berater der öffentlicher Hand GmbH               | GmbH                               |
| Eiszeitliche Wildgehege                               | öffentlich-rechtliche Vereinbarung |

Hinweis:

Die Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen und das Eiszeitliche Wildgehege sind keine eigenen Beteiligungen der Stadt Erkrath. Sie werden wegen den jährlich erfolgenden Zahlungen zur Defizitabdeckung und des Betriebskostenzuschusses nachrichtlich aufgeführt.

## 2.2.3 Übersicht nach Aufgabenarten

| Ver- und Entsorgung  | Bauen und Soziales   | Natur, Freizeit und Kultur   |
|--|--|--|
| Stadtwerke Erkrath GmbH<br>Abwasserbetrieb der Stadt Erkrath | Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG<br><br>Entwicklungsgesellschaft Hochdahl mbH i.L. | Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG<br><br>Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See<br><br>Stiftung Neanderthal Museum<br>Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen<br>Eiszeitliches Wildgehege |

### Sonstiges

Kreissparkasse Düsseldorf  
KoPart eG  
PD – Berater der öffentlicher Hand GmbH

## 2.3 Übersicht der Jahresergebnisse 2016 bis 2018: Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)

| Gesellschaft  | Be-<br>richts-<br>jahr | Anteil der Stadt<br>in % | Anteil der Stadt<br>in T€ | Eigen-<br>kapital | Sonder-<br>posten | Bilanz-<br>summe | Anlage-<br>vermögen | Umlauf-<br>vermögen | Verbind-<br>lichkeiten | Jahres-<br>ergebnis | Umsatz-<br>erlöse | Betriebs-<br>leistung | Personal-<br>aufwand | Material-<br>aufwand |
|---|------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------|-------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Unternehmen mit 100% Anteil Stadt Erkrath</b>                        |                        |                          |                           |                   |                   |                  |                     |                     |                        |                     |                   |                       |                      |                      |
| <b>Abwasserbetrieb<br/>Erkrath</b>                                      | 2016                   | 100                      | 2.556                     | 33.527            | 954               | 45.919           | 41.704              | 4.202               | 8.725                  | 1.745               | 8.692             | 8.950                 | 627                  | 3.516                |
|   | 2017                   | 100                      | 2.556                     | 33.994            | 897               | 45.748           | 41.014              | 1.729               | 8.659                  | 1.868               | 8.678             | 8.785                 | 642                  | 3.490                |
|   | 2018                   | 100                      | 2.556                     | 34.241            | 840               | 45.859           | 39.898              | 1.513               | 8.809                  | 1.647               | 8.736             | 8.776                 | 731                  | 3.326                |
| <b>Stadtwerke Erkrath<br/>GmbH</b>                                      | 2016                   | 100                      | 13.450                    | 31.659            | 2.917             | 47.462           | 35.338              | 12.082              | 9.029                  | 2.554               | 45.675            | 46.051                | 5.182                | 30.178               |
|   | 2017                   | 100                      | 13.450                    | 31.971            | 0                 | 47.620           | 37.145              | 10.303              | 9.056                  | 2.544               | 42.553            | 43.824                | 5.632                | 24.150               |
|   | 2018                   | 100                      | 13.450                    | 32.340            | 0                 | 50.719           | 40.688              | 10.000              | 13.265                 | 2.736               | 39.178            | 41.320                | 5.782                | 25.230               |
| <b>Unternehmen unter 50% Anteil Stadt Erkrath</b>                       |                        |                          |                           |                   |                   |                  |                     |                     |                        |                     |                   |                       |                      |                      |
| <b>Stiftung Neanderthal<br/>Museum</b>                                  | 2016                   | 5,0                      | 511                       | 11.445            | 0                 | 12.474           | 8.100               | 4.362               | 1.001                  | 89                  | 1.645             | 2.991                 | 1.284                | 363                  |
|   | 2017                   | 5,0                      | 511                       | 11.499            | 0                 | 12.234           | 10.941              | 1.285               | 708                    | 33                  | 1.620             | 2.562                 | 1.264                | 487                  |
|   | 2018                   | 5,0                      | 511                       | 11.672            | 0                 | 12.450           | 10.493              | 1.979               | 762                    | 153                 | 1.578             | 2.346                 | 1.367                | 325                  |
| <b>Zweckverband Erho-<br/>lungsgebiet<br/>Unterbacher See</b>           | 2016                   | 2,7                      | 281                       | 10.407            | 1.125             | 13.653           | 13.033              | 589                 | 939                    | -125                | 2.043             | 2.167                 | 1.673                | 203                  |
|   | 2017                   | 2,7                      | 278                       | 10.291            | 1.032             | 13.387           | 12.723              | 638                 | 923                    | -116                | 2.005             | 2.133                 | 1.723                | 215                  |
|   | 2018                   | 2,7                      | 278                       | 10.293            | 1.058             | 13.289           | 12.811              | 456                 | 885                    | 1                   | 2.366             | 2.492                 | 1.902                | 226                  |
| <b>Lokalradio Mettmann<br/>Betriebsgesellschaft<br/>mbH &amp; Co.KG</b> | 2016                   | 1,9                      | 10                        | 392               | 0                 | 631              | 119                 | 506                 | 176                    | 51                  | 1.310             | 1.323                 | 109                  | 823                  |
|   | 2017                   | 1,9                      | 10                        | 497               | 0                 | 779              | 125                 | 654                 | 200                    | 105                 | 1.409             | 1.427                 | 109                  | 805                  |
|   | 2018                   | 1,9                      | 10                        | 677               | 0                 | 941              | 174                 | 767                 | 192                    | 180                 | 1.401             | 1.422                 | 106                  | 758                  |
| <b>Wohnungs-<br/>genossenschaft Düs-<br/>seldorf-Ost eG</b>             | 2016                   | >1                       | 37                        | 80.501            | 0                 | 185.544          | 150.886             | 34.626              | 99.157                 | 4.301               | 26.657            | 27.941                | 2.752                | k. A.                |
|   | 2017                   | >1                       | 37                        | 84.078            | 0                 | 186.617          | 162.324             | 24.252              | 95.917                 | 4.249               | 27.388            | 27.571                | 3.134                | k. A.                |
|   | 2018                   | >1                       | 37                        | 88.212            | 0                 | 187.618          | 168.114             | 19.803              | 92.144                 | 5.321               | 28.372            | 28.741                | 3.299                | k. A.                |
| <b>KoPart</b>   | 2016                   | 0                        | 0                         | 88                | 0                 | 246              | 0                   | 246                 | 146                    | 6                   | 170               | 228                   | 0                    | 208                  |
|   | 2017                   | >1                       | 0,75                      | 103               | 0                 | 437              | 0                   | 437                 | 313                    | 9                   | 283               | 283                   | 0                    | 323                  |
|   | 2018                   | >1                       | 0,75                      | 116               | 0                 | 494              | 0                   | 494                 | 345                    | 11                  | 786               | 786                   | 0                    | 686                  |
| <b>Partnerschaft<br/>Deutschland</b>                                    | 2017                   | 0                        | 0                         | 9.174             | 0                 | 18.056           | 2.722               | 15.119              | 5.027                  | 2.838               | 25.302            | 26.063                | 9.422                | 9.774                |
|   | 2018                   | >1                       | 0,5                       | 12.086            | 0                 | 26.613           | 1.311               | 25.192              | 5.850                  | 3.858               | 42.435            | 43.559                | 13.567               | 19.973               |
| <b>Liquidierte Unternehmen</b>  |                        |                          |                           |                   |                   |                  |                     |                     |                        |                     |                   |                       |                      |                      |
| <b>EgH i.L (bis 2018)</b>   | 2016                   | 74,52                    | 199                       | 148               | 0                 | 2.782            | 1                   | 2.780               | 6                      | -8                  | 0                 | 0                     | 0                    | 9                    |
|   | 2017                   | 100                      | 199                       | 148               | 0                 | 736              | 0                   | 0                   | 3                      | 3                   | 0                 | 0                     | k. A.                | k. A.                |

k..A. = keine Angabe.

Hinweis zur Stiftung Neanderthal Museum: Bei den 511 T€ handelt es sich um das zugesagte Zustiftungsvermögen durch die Stadt Erkrath. Die Zahlungen erfolgen bis ins Jahr 2064.

## 2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

| Gesellschaft   | Berichts-<br>jahr | Vermögens- und Kapitalstruktur |                               |                               |                                 | Rentabilität                       |                         |
|--|-------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
|  |                   | Anlage-<br>intensität          | Eigen-<br>kapital-<br>quote 1 | Eigen-<br>kapital-<br>quote 2 | Anlagen-<br>deckungs-<br>grad 1 | Eigen-<br>kapital-<br>rentabilität | Umsatz-<br>rentabilität |
| Abwasserbetrieb<br>Erkrath   | 2016              | 90,82%                         | 73,01%                        | 75,09%                        | 80,39%                          | 4,97%                              | 20,58%                  |
|  | 2017              | 89,65%                         | 74,31%                        | 76,27%                        | 82,88%                          | 5,34%                              | 21,53%                  |
|  | 2018              | 87,00%                         | 74,67%                        | 76,50%                        | 85,82%                          | 4,81%                              | 18,85%                  |
| Stadtwerke Er-<br>krath GmbH                                       | 2016              | 74,46%                         | 66,70%                        | 72,85%                        | 89,59%                          | 11,84%                             | 8,13%                   |
|  | 2017              | 78,00%                         | 67,14%                        | 67,14%                        | 67,14%                          | 11,64%                             | 8,95%                   |
|  | 2018              | 80,22%                         | 63,76%                        | 63,76%                        | 79,48%                          | 8,46%                              | 6,98%                   |
| Stiftung Nean-<br>derthal Museum                                   | 2016              | 64,94%                         | 91,75%                        | 91,75%                        | 141,3%                          | 0,77%                              | 5,39%                   |
|  | 2017              | 89,43%                         | 93,99%                        | 93,99%                        | 105,1%                          | 0,29%                              | 2,04%                   |
|  | 2018              | 84,28%                         | 93,75%                        | 93,75%                        | 111,24%                         | 1,31%                              | 9,70%                   |
| Zweckverband<br>Erholungsgebiet<br>Unterbacher See                 | 2016              | 95,46%                         | 76,23%                        | 84,46%                        | 79,85%                          | -0,63%                             | -6,11%                  |
|  | 2017              | 95,04%                         | 76,87%                        | 84,58%                        | 80,89%                          | -0,62%                             | -5,8%                   |
|  | 2018              | 96,40%                         | 77,46%                        | 85,42%                        | 80,35%                          | 0,01%                              | 0,04%                   |
| Lokalradio Mett-<br>mann Betriebsge-<br>sellschaft mbH &<br>Co. KG | 2016              | 18,86%                         | 62,12%                        | 62,12%                        | 329,41%                         | 13,01%                             | 3,89%                   |
|  | 2017              | 16,05%                         | 63,80%                        | 63,80%                        | 397,6%                          | 21,13%                             | 7,45%                   |
|  | 2018              | 18,49%                         | 71,95%                        | 71,95%                        | 389,08%                         | 26,59%                             | 12,85%                  |
| Wohnungs-<br>genossenschaft<br>Düsseldorf-Ost eG                   | 2016              | 81,32%                         | 43,39%                        | 43,39%                        | 53,35%                          | 6,17%                              | 18,64%                  |
|  | 2017              | 86,98%                         | 45,05%                        | 45,05%                        | 51,79%                          | 5,86%                              | 18%                     |
|  | 2018              | 89,60%                         | 47,02%                        | 47,02%                        | 52,47%                          | 6,03%                              | 18,75%                  |
| KoPart   | 2016              | 0%                             | 35,77%                        | 35,77%                        | /                               | 6,82%                              | 3,53%                   |
|  | 2017              | 0,23%                          | 23,57%                        | 23,57%                        | /                               | 8,74%                              | 3,18%                   |
|  | 2018              | 0%                             | 23,48%                        | 23,48%                        | /                               | 9,48%                              | 1,40%                   |
| Partnerschaft<br>Deutschland                                       | 2017              | 15,08%                         | 50,81%                        | 50,81%                        | 337,03%                         | 30,94%                             | 11,22%                  |
|  | 2018              | 4,93%                          | 45,41%                        | 45,41%                        | 921,89%                         | 31,92%                             | 9,09%                   |
| EgH i.L.<br>(liquidiert im Jahr<br>2018)                           | 2016              | 0,04%                          | 4,96%                         | 4,96%                         | /                               | -4,77%                             | /                       |
|  | 2017              | 0,00%                          | 20,11%                        | 20,11%                        | /                               | -2,23%                             | /                       |
|  | 2018              | /                              | /                             | /                             | /                               | /                                  | /                       |

### Schema zur Berechnung der Kennzahlen

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Anlagenintensität        | Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100              |
| Eigenkapitalquote 1      | Eigenkapital / Bilanzsumme x 100                |
| Eigenkapitalquote 2      | Eigenkapital + Sonderposten / Bilanzsumme x 100 |
| Anlagendeckungsgrad 1    | Eigenkapital / Anlagevermögen x 100             |
| Eigenkapitalrentabilität | Jahresergebnis/ Eigenkapital x 100              |
| Umsatzrentabilität       | Jahresergebnis / Umsatz x 100                   |

### **Erläuterungen zu den Kennzahlen:**

Anlagenintensität:

Gibt das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen wieder.

Eigenkapitalquote 1:

Misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz.

Eigenkapitalquote 2:

Misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Bei der Eigenkapitalquote 2 wird die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten ergänzt.

Anlagendeckungsgrad 1:

Gibt an wie viel Prozent des Anlagevermögens durch das Eigenkapital finanziert sind.

Eigenkapitalrentabilität:

Bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck.

Umsatzrentabilität:

Stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.

### 3. Darstellung der einzelnen Beteiligungen der Stadt Erkrath

#### 3.1 Ver- und Entsorgung

##### 3.1.1 Stadtwerke Erkrath GmbH

###### Allgemeine Angaben:

|                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| <b>Anschrift:</b>        | Gruitener Str. 27, 40699 Erkrath     |
| <b>Tel./ Fax:</b>        | 02104 - 943 60 0 / 02104 - 943 60 01 |
| <b>E-Mail:</b>           | info@stadtwerke-erkath.de            |
| <b>Internet:</b>         | www.stadtwerke-erkath.de             |
| <b>Rechtsform:</b>       | GmbH                                 |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar                          |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | 100% am Stammkapital                 |

**Sitz der Gesellschaft:** Erkrath

###### Gesellschaftszweck / Gegenstand dieses Energiedienstleistungsunternehmens:

- Belieferung und Versorgung mit Gas, Wasser Elektrizität, Wärme, Telekommunikation und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen
- Betrieb der Netze und Produktionsanlagen für Gas, Wasser, Elektrizität, Wärme und Telekommunikation
- Förderung des rationellen Energieeinsatzes und der rationellen Energieverwendung
- Betrieb des stadtwerkeigenen Neanderbades
- alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte und Maßnahmen

###### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

**Gesellschaftsvertrag:** Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 25. Juni 2015 in der zuletzt geänderten Fassung vom 8.9.2016

**Stammkapital:** 13.450.000,00 €

###### Die Organe der Gesellschaft sind:

- **Gesellschafterversammlung:**  
Alle Ratsmitglieder, einschließlich BM Christoph Schultz, Vorsitzender Herr Wilfried Schmidt
- **Aufsichtsrat:**  
Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern, für die persönliche stellvertretende Mitglieder zu bestellen sind. Ihm gehören der Bürgermeister als geborenes Mitglied, drei Mitarbeiter aus dem Kreis der Stadtwerke (MAV) und 15 von der Gesellschafterversammlung bestellte Mitglieder an.

**Mitglieder des Aufsichtsrats:**

|                             |       |                            |                              |
|-----------------------------|-------|----------------------------|------------------------------|
| Wilfried Schmidt            | (RM)  | <u>Vorsitzender</u>        |                              |
| Inge Berkenbusch            | (RM)  | <u>stellv. Vorsitzende</u> |                              |
| Dieter Becker               | (RM)  | Dagmar Richter             | (MAV)                        |
| Detlef Ehlert               | (RM)  | Helmut Rohden              | (RM)                         |
| Simon Eifer                 | (MAV) | Christoph Schultz          | (BM, als geborenes Mitglied) |
| Adolf Franke                | (RM)  | Paul Söhnchen              | (RM)                         |
| Peter Heintze               |       | Dr. Norbert Vogelpoth      |                              |
| Wolfgang Jöbges             | (RM)  | Peer Weber                 |                              |
| Angela Klinkhammer-Neufeind | (RM)  | Regina Wedding             | (RM)                         |
| Peter Knitsch               | (RM)  | Thomas Wunder              | (RM)                         |
| Harald Peuler               | (MAV) |                            |                              |

**Geschäftsführung:** Gregor Jeken

**Mitarbeitende:** 2018 durchschnittlich 104 Mitarbeitende (im Vorjahr 102) jeweils ohne Geschäftsführer und Auszubildende. Von den Mitarbeitenden waren 15 Teilzeitkräfte (im Vorjahr 18) und 16 Minijobber (im Vorjahr 15)

**Stellenübersicht:** Von den 104 Mitarbeitenden bei der Stadtwerke Erkrath GmbH waren 19 in der Elektrizitätsverteilung, 12 in der Gasverteilung und 73 bei übrigen Tätigkeiten.

**Wirtschaftsprüfer:** Eversheim Stuibler GmbH, Düsseldorf

**Geschäftsführer:** Für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr wurden dem Geschäftsführer eine Grundvergütung i. H. v. 173,6 T€, Versicherungsprämien i. H. v. 6 T€ und Sachbezüge i. H. v. 12,5 T€ gezahlt.

**Beteiligungen:** 33,33% Neander Energie GmbH  
1,603% Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

## I. Bilanz – Stadtwerke Erkrath GmbH

| Bilanz   | 31.12.2018    | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|--|---------------|---------------|---------------|
|  | in T€         | in T€         | in T€         |
| <b>Aktiva</b>  |               |               |               |
| A. Anlagevermögen  | 40.688        | 37.145        | 35.338        |
| B. Umlaufvermögen  | 10.000        | 10.303        | 12.082        |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten  | 32            | 171           | 42            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>50.719</b> | <b>47.620</b> | <b>47.462</b> |
| <b>Passiva</b>   |               |               |               |
| A. Eigenkapital  | 32.340        | 31.904        | 31.659        |
| B. Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen | 3.002         | 2.942         | 2.917         |
| C. Rückstellungen  | 1.876         | 3.591         | 3.746         |
| D. Verbindlichkeiten   | 13.265        | 9.026         | 9.029         |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten  | 236           | 158           | 111           |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>50.179</b> | <b>47.620</b> | <b>47.462</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| Gewinn- und Verlustrechnung  | 2018         | 2017         | 2016         |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | in T€        | in T€        | in T€        |
| 1. Umsatzerlöse  | 39.178       | 42.533       | 45.675       |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen   | 479          | 253          | 129          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 1.663        | 38           | 274          |
| 4. Materialaufwand   | 25.231       | 26.758       | 30.178       |
| 5. Personalaufwand   | 5.782        | 5.632        | 5.182        |
| 6. Abschreibungen  | 2.754        | 2.564        | 2.511        |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 4.054        | 4.049        | 4.337        |
| 8. Aufwendungen für Verlustübernahme   | 0            | 0            | 0            |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0            | 0            | 0            |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                       | 24           | 18           | 16           |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 50           | 99           | 110          |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                        | <b>3.474</b> | <b>3.740</b> | <b>3.714</b> |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | 719          | 1.176        | 1.161        |
| 14. Sonstige Steuern   | 19           | 20           | 34           |
| <b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>                                 | <b>2.736</b> | <b>2.544</b> | <b>2.554</b> |
| 16. Einstellung in Gewinnrücklage  | 436          | 244          | 254          |
| <b>17. Bilanzgewinn</b>  | <b>2.300</b> | <b>2.300</b> | <b>2.300</b> |

### Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes 2018

Die Gesellschafterversammlung hat am 11. Juli 2019 einstimmig beschlossen von dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.736 T€ den Bilanzgewinn in Höhe von 2.300 T€ an den Gesellschafter, die Stadt Erkrath auszuschütten und 436 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen.

### III. Kapitalflussrechnung

Die bedeutsamen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichtsjahres, die zur Veränderung des Bilanzbildes geführt haben, sind aus folgender **Kapitalflussrechnung** zu ersehen:

| Cash-Flow  | 2018          | 2017          | 2016          |
|--|---------------|---------------|---------------|
|  | in T€         | in T€         | in T€         |
| Jahresergebnis vor Ergebnisabführung   | 2.736         | 2.554         | 2.554         |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens   | 2.754         | 2.564         | 2.511         |
| - zahlungsunwirksame Erträge   | -247          | -249          | -274          |
| +/- Verlust /Gewinn aus Anlageabgängen   | -5            | -12           | 20            |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen   | -1.715        | -155          | -640          |
| - Auflösung bzw. Verrechnung der Ertragszuschüsse  | 0             | 0             | 0             |
| -/+ Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus L. u. L., sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -790          | 2.891         | 1.649         |
| +/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus L. u. L., sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | 1.488         | -757          | 1.109         |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>4.221</b>  | <b>6.826</b>  | <b>6.929</b>  |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | 0             | 0             | 0             |
| +/- Einzahlungen/Auszahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens  | 10            | 13            | 7             |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen  | -6.302        | -4.372        | -4.060        |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens   | 0             | 0             | 0             |
| + Erhaltene Zinsen   | 0             | 0             | 0             |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>-6.292</b> | <b>-4.359</b> | <b>-4.053</b> |
| + Einzahlung aus Aufnahme von Krediten   | 3.000         | 1.700         | 0             |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten  | -170          | -899          | -1.426        |
| + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen   | 307           | 274           | 177           |
| - Auszahlung aus Gewinnausschüttung  | -2.300        | -2.300        | -2.500        |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>837</b>    | <b>-1.225</b> | <b>-3.749</b> |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Cashflow auslaufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit)        | -1.234        | 1.242         | -873          |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  | 1.514         | 272           | 1145          |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   | <b>280</b>    | <b>1.514</b>  | <b>272</b>    |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>   |               |               |               |
| Guthaben bei Kreditinstituten  | 280           | 1.514         | 272           |

## IV. Einschätzung der Lage der Gesellschaft und Ausblick

**Dem Lagebericht und dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Erkrath GmbH können folgende Informationen zur Lage und künftigen Entwicklung entnommen werden:**

Die ökonomische Entwicklung Deutschlands schloss 2018 mit einem Gesamtwachstum von 1,4 % leicht unter dem Niveau von 2017. Das Bundesland NRW schloss mit einem Plus von 2,9 % überdurchschnittlich ab. Das Preisniveau bei Energie stieg in Deutschland um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Verbrauchspreise wurden in 2018 durch den Energiesektor maßgeblich beeinflusst.

Der inländische Energieverbrauch hat, aufgrund der Witterung, des Anstieges der Energieproduktivität und des enormen Preisanstieges, den niedrigsten Stand seit 1970 erreicht. Die erneuerbaren Energien verzeichneten hingegen einen Zuwachs von 1,1 % auf einen Anteil am Energieverbrauch von nunmehr 14 %.

### Geschäftsverlauf der Stadtwerke Erkrath

Der Strom- und Gasabsatz ist im Berichtsjahr wieder rückläufig. Im Gasbereich haben höhere durchschnittliche Temperaturen und Auswirkungen aus Kundenverlust des Vorjahres zum Rückgang beigetragen. Die Fahrweise des BHKW am Klinkerweg und der damit verbundene Gaseinsatz sowie die Wärmeabgabe blieben stabil. Das Unternehmen hat in 2017 durch die neue Sparte Telekommunikation seine Dienstleistungsorientierung untermauert und in 2018 sukzessive ausgebaut. Das Ziel, der Infrastrukturdienstleister Nr. 1 in Erkrath zu sein, steht somit weiter prägnant im Fokus. Die konsequente Weiterentwicklung aller Netze an die wechselnden Gegebenheiten ist dabei ebenfalls von großer Bedeutung. Die Umsatzerlöse des Unternehmens erreichten eine Gesamthöhe von 39,2 Mio. € und lagen damit erneut um 7,9 % unter denen des Vorjahres. Die Erlöse der Bereiche Wasser, Wärme und Telekommunikation sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Mit einer **Stromabgabe** von 144,5 Mio. kWh hat sich der Absatz erneut um nun 12,0 % verringert. Vermehrt ist ein sparsameres Verbraucherverhalten und die verstärkte Eigenerzeugung in Kundenanlagen zu beobachten. Der Absatz fiel bei den Tarifkunden um 8,0 %. Der Absatz an Sondervertragskunden sank um 24,8 % auf 30,9 Mio. kWh. Die zur Versorgung der Kunden benötigten Mengen wurden flexibel über den Markt bezogen. Seit Mitte 2017 sind die Preise an der Börse wieder deutlich gestiegen. Der Bezug von 100 % Ökostrom ist durch entsprechende Herkunftsnachweise des Bundesumweltministeriums dokumentiert.

Wegen höherer Temperaturen und aufgrund des Wettbewerbs ist der **Gasabsatz** bei Tarifkunden und Heizgassonderkunden weiter gesunken. Insgesamt fiel der Absatz in diesen Segmenten um 13,6 Mio. kWh auf 107,8 Mio. kWh. Die rückläufigen Absatzmengen im Sonderkundenbereich konnten durch gestiegene Absatzmengen der Neander Energie GmbH nur teilweise kompensiert werden. Der Rückgang resultiert aus der Beendigung eines wesentlichen Liefervertrages aus dem Vorjahr.

Der **Wasserabsatz** liegt weiterhin bei 2,3 Mio. cbm. Die Eigenförderung hat jetzt am Wasserbezug einen Anteil von 46 % (Vj. 47 %) und sorgt weiterhin für moderate Wasserpreise. Preisanpassungen hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Der Verkauf von **Wärme** aus Heizzentralen und Contractinganlagen stieg aufgrund neuer Projekte im Berichtsjahr um 4,4 % auf 6,0 Mio. kWh.

Mit insgesamt 312.746 Besuchern verzeichnete die **Bädersparte** erneut ein sehr gutes Ergebnis. Der Anstieg im öffentlichen Bereich konnte den minimalen Rückgang bei Vereinen und Schulschwimmern kompensieren. Auch wegen der gestiegenen Besucherzahlen konnten die Erträge im Berichtsjahr gesteigert werden. Zum einen hat der hohe Verkauf von Geldwertkarten dazu beigetragen zum anderen auch die erneute Preisanpassung. Ein gesteigener Materialaufwand und Umbauarbeiten sowie gestiegene Personalkosten führten insgesamt zu einem gestiegenen Jahresfehlbetrag.

Der in 2017 begonnene Aufbau des eigenen **Telekommunikationsnetzes** auf Glasfaserbasis mit dem Alleinstellungsmerkmal der Glasfaser bis ins Gebäude inklusive Dienstleistungen auf höchstem technischem Standard wurde fortgeführt. Zum Ende des Berichtsjahres waren bereits 26,6 km (Vj. 16,5 km) Leitungen verlegt und 192 (Vj. 66) Hausanschlüsse erstellt. Die synchrone Anbindung von datenintensiven Unternehmen sowie die zu erreichenden Geschwindigkeiten sind für das weitere Wachstum ausschlaggebend.

Das Niveau der **Investitionen** in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lag im Berichtsjahr mit insgesamt 6.162 T€ ebenfalls erneut deutlich über dem des Vorjahres. Die Erhöhung der Investitionen stammt aus der neuen Sparte Telekommunikation und wird in den folgenden Jahren erheblich zu Steigerungen beitragen. Die Investitionen in den Aufbau des Netzes für die Telekommunikation werden zum weitaus überwiegenden Teil fremdfinanziert. Die Gesellschaft zahlte zudem an die Beteiligungsgesellschaft Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) angefordertes und bisher nicht eingezahltes Eigenkapital zur Ausweitung der Tätigkeiten. Diese verfolgt einen stringenten Ausbau von regenerativen Anlagen zur Energiegewinnung in Deutschland.

Durch die Errichtung von öffentlichen E-Ladesäulen trägt die Stadtwerke Erkrath GmbH zur Weiterentwicklung der Elektromobilität bei. Daneben haben die Stadtwerke den im Vorjahr begonnenen Bau einer weiteren eigenen PV-Anlage abgeschlossen. Des Weiteren wird auch weiterhin die Nutzung von Erdgas als Ersatz von Benzin und Diesel gefördert und in Kooperation mit Shell Deutschland Oil an Kunden vertrieben.

Die **Bilanzsumme** der Stadtwerke Erkrath GmbH erreicht 2018 eine Höhe von 50,7 Mio. €. Das Anlagevermögen stieg auf 40,7 Mio. €. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat einen Anteil von 80,2 %. Das Umlaufvermögen war geprägt durch einen niedrigeren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und flüssigen Mitteln bei erneut höheren sonstigen Vermögensgegenständen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben einen Anteil von 17,0 % an der Bilanzsumme. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich durch die erneute Aufnahme von Fremdkapital zum Aufbau des Telekommunikationsnetzes erwartungsgemäß erhöht. Die Höhe der Rückstellungen wurde den Erfordernissen entsprechend zum Teil aufgelöst oder angepasst.

Der gesunkene Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit unterdeckte die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Insgesamt verminderte sich der Bestand an Finanzmitteln zum Jahresende um 1,2 Mio. € auf 0,3 Mio. €. Im Wesentlichen trugen zum gesunkenen Finanzmittelbestand die Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen sowie der höhere Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten bei, denen der gestiegene Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3,0 Mio. € gegenübersteht.

Die Ertragslage des Unternehmens war geprägt durch den mengenbedingten Rückgang aus der Strom- und Gasversorgung bei gleichbleibenden übrigen Sparten und den sonstigen betrieblichen Erträgen. Dem um 7,9 % gesunkenen Umsatz standen in Summe um 4,3 % gestiegene sonstige betriebliche Erträge sowie um 5,7 % niedrigere Materialaufwendungen gegenüber. Das EBIT sank leicht auf 3,5 Mio. €. Nach gesunkenen Zinsaufwendungen führte das Geschäftsjahr insgesamt zu einem leicht besseren Jahresüberschuss. Dieser soll größtenteils an den Gesellschafter ausgeschüttet werden.

## **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Stadtwerke Erkrath GmbH stellt sich den klassischen Risiken eines breit aufgestellten kommunalen Querverbundunternehmens. Hierzu ist ein Risikomanagementsystem implementiert. Dies identifiziert Risiken auf den regulierten und auf den marktorientierten Feldern der Geschäftstätigkeiten. Anschließend werden diese qualifiziert und quantifiziert. Veränderungen werden stetig eingebracht und Berichte erstellt.

Das niedrige Preisniveau bei Strom und Gas aus der Vergangenheit wurde genutzt, um das durchschnittliche Einkaufsniveau mittelfristig zu guten Konditionen zu sichern. Der Anstieg der Beschaffungskosten im Berichtsjahr findet Niederschlag in den Tarifen ab 2019. Weiterhin anhaltend bleibt es bei einem intensiven Wettbewerb im Markt und damit verbundenem Risiko für die Zukunft. Die dritte Marktrolle für das Messwesen wird zu weiterem Wettbewerb und weiteren Aufgaben führen. Die Vorgabe der Preisobergrenzen kann für die Stadtwerke Erkrath GmbH, je nach Umsetzung, zu einem Nachteil in dem Marktsegment führen, jedoch auch eine Chance zu weiterer Kundenbindung darstellen. Durch die Sparte Telekommunikation wird auch weitere Kundenbindung betrieben. Die Wechselbereitschaft von Kunden soll somit weiter reduziert werden. Mit der Niedrigzinspolitik der EZB ist eine Absenkung der Eigenkapitalverzinsung für die Regulierungsperiode Gas ab 2018 und Strom ab 2019 einhergegangen. Das niedrigere Zinsniveau ist förderlich für Investitionen in das Geschäftsfeld Telekommunikation in den nächsten Jahren. Mit dem Druck der Umweltschützer auf saubere Innenstädte und somit geforderte emissionsarme Fahrzeuge hat sich die Stadtwerke Erkrath GmbH mit dem Betrieb von E-Ladesäulen und schon länger mit der Erdgastankstelle gut positioniert.

## **Ausblick**

Der aktuelle Witterungsverlauf sowie die Abschwächung der Konjunktur lassen für das Geschäftsjahr 2019 eine fallende Absatzentwicklung erwarten. Die gestiegenen Beschaffungspreise werden den Wettbewerb weiter erhöhen. Die Intensivierung des Vertriebs in allen Bereichen soll möglichen Kundenverlusten entgegenwirken. Die Förderung der KWK-Bestandsanlage läuft in 2019 aus, was somit auch zu einer höheren Abhängigkeit der Marktpreise führt. Die Stromeigenproduktion auf Erdgasbasis leistet weiter einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und verdrängt sowohl die CO<sub>2</sub>-reiche Kohleverstromung als auch die Kernenergie. Mit der neuen Sparte Telekommunikation seit 2017 wird auf lange Sicht das Risiko breiter gestreut. Die Nachfrage ist sehr gut. Eine große Herausforderung wird nun der Vertrieb im Bereich Telekommunikation sein. Die Auswahl von gut ausgebildetem Personal ist und wird immer schwieriger und wird uns weiter beschäftigen.

Die Digitalisierung der gesamten Prozesse wird weiterhin eine große Aufgabe sein. Zu den wichtigsten Prozessen zählen die Marktkommunikation, die Abläufe im Unternehmen allgemein und das Gesetz zum Messstellenbetrieb sowie die Kundenbeziehungen. Ein neues Kundenportal für den elektronischen Kundenservice ist etabliert, elektronische Rechnungsverarbeitung und Marktkommunikation für den Messstellenbetrieb werden in 2019 implementiert. Für einen immer stärker umkämpften und begrenzten Energiemarkt wird es immer wichtiger sein, sich neuen Geschäftsfeldern zu widmen, um das Niveau der derzeitigen Ertragslage zu halten bzw. zu verbessern. Insofern erwartet das Unternehmen langfristig eine Zeit der Veränderungen und neuen Möglichkeiten.

## **V. Einschätzung der Stadt Erkrath für die Folgejahre**

Die Stadtwerke Erkrath GmbH wird in den Folgejahren den Aufbau des eigenen Telekommunikationsnetzes auf Glasfaserbasis und dessen Vermarktung im Stadtgebiet Erkrath weiter fortführen. Hierzu werden in den Jahren 2020 bis 2022 hohe Investitionen erforderlich sein wodurch es zu einer verminderten Gewinnausschüttung an die Stadt Erkrath kommen wird.

### 3.1.1.1 Neander Energie GmbH

#### Allgemeine Angaben:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>        | Wilhelmstraße 21, 42489 Wülfrath                           |
| <b>Tel/ Fax :</b>        | 02058 903200/ 02058 903122                                 |
| <b>E-Mail:</b>           | info@neander-energie.de                                    |
| <b>Internet:</b>         | www.neander-energie.de                                     |
| <b>Rechtsform:</b>       | GmbH   |
| <b>Beteiligung:</b>      | mittelbar  |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | Die Stadtwerke Erkrath GmbH besitzt 33,33% am Stammkapital |

**Sitz der Gesellschaft:** Wülfrath

#### **Gesellschaftszweck / Gegenstand dieses Energiedienstleistungsunternehmens:**

- Vertrieb von Strom und Gas

#### **Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung:**

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

**Gesellschaftsvertrag:** Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 13.06.2012.

**Stammkapital:** 750.000,00 €  
Der Beteiligungsansatz der Stadtwerke Erkrath GmbH beträgt 250 T€

#### **Die Organe der Gesellschaft sind:**

- **Geschäftsführung:** Gregor Jeken, Michael Scheidtmann, Arne Dorando
- **Aufsichtsrat:** Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern

#### **Mitglieder des Aufsichtsrats:**

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Ralf Herre                  | <u>Vorsitzender</u>            |
| Wilfried Schmidt            | <u>1. stellv. Vorsitzender</u> |
| Dr. Claudia Panke           | <u>2. stellv. Vorsitzende</u>  |
| Michael Beck                | Peter Knitsch                  |
| Inge Berkenbusch            | Claus Leifeld                  |
| Axel Effert                 | Friedrich-Ernst Martin         |
| Detlef Ehlert               | Stephan Mrstik                 |
| Dr. Andreas Gärtner         | Wolfgang Peetz                 |
| Manfred Hoffmann            | Christoph Schultz              |
| Ingmar Janssen              | Hans-Jürgen Ulbrich            |
| Nils Jasper                 | Guido Zimmermann               |
| Angela Klinkhammer-Neufeind |                                |

**Mitarbeitende:** 2018 durchschnittlich 4 Mitarbeitende (im Vorjahr 3)

**Wirtschaftsprüfer:** PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main

**Geschäftsführung:** Für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr wurden der Geschäftsführung eine Vergütung i. H. v. 20T€ gezahlt.

## I. Bilanz – Neander Energie GmbH

| Bilanz   | 31.12.2018   | 31.12.2017   | 31.12.2016   |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | in T€        | in T€        | in T€        |
| <b>Aktiva</b>  |              |              |              |
| A. Anlagevermögen  | 6            | 6            | 12           |
| B. Umlaufvermögen  | 2.475        | 1.821        | 1.337        |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten  | 1            | 3            | 1            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>2.482</b> | <b>1.830</b> | <b>1.350</b> |
| <b>Passiva</b>   |              |              |              |
| A. Eigenkapital  | 542          | 251          | 160          |
| B. Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen | 0            | 0            | 0            |
| C. Rückstellungen  | 130          | 17           | 72           |
| D. Verbindlichkeiten   | 1.810        | 1.562        | 1.118        |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten  | 0            | 0            | 0            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>2.482</b> | <b>1.830</b> | <b>1.350</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| Gewinn- und Verlustrechnung  | 2018       | 2017      | 2016      |
|--|------------|-----------|-----------|
|  | in T€      | in T€     | in T€     |
| 1. Umsatzerlöse  | 8.663      | 7.399     | 5.660     |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen   | 0          | 0         | 0         |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 1          | 1         | 1         |
| 4. Materialaufwand   | 7.256      | 6.399     | 5.344     |
| 5. Personalaufwand   | 114        | 82        | 95        |
| 6. Abschreibungen  | 3          | 7         | 10        |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 196        | 157       | 176       |
| 8. Aufwendungen für Verlustübernahme   | 0          | 0         | 0         |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0          | 0         | 0         |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                       | 0          | 0         | 0         |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 6          | 5         | 1         |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                        | <b>298</b> | <b>96</b> | <b>36</b> |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | k.A.       | k.A.      | k.A.      |
| 14. Sonstige Steuern   | k.A.       | k.A.      | k.A.      |
| <b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>                                 | <b>291</b> | <b>91</b> | <b>36</b> |
| 16. Einstellung in Gewinnrücklage  | 0          | 0         | 0         |
| <b>17. Bilanzgewinn</b>  | <b>291</b> | <b>91</b> | <b>36</b> |

### III. Kapitalflussrechnung

Die bedeutsamen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichtsjahres, die zur Veränderung des Bilanzbildes geführt haben, sind aus folgender **Kapitalflussrechnung** zu ersehen:

| Cash-Flow  | 2018         | 2017        | 2016        |
|--|--------------|-------------|-------------|
|  | in T€        | in T€       | in T€       |
| Jahresergebnis vor Ergebnisabführung   | 291          | 91          | 36          |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens   | 3            | 7           | 9           |
| - zahlungsunwirksame Erträge   | 0            | 0           | 0           |
| +/- Verlust /Gewinn aus Anlageabgängen   | 0            | 0           | 0           |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen   | 113          | -56         | 21          |
| - Auflösung bzw. Verrechnung der Ertragszuschüsse  | 0            | 0           | 0           |
| -/+ Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus L. u. L., sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -47          | 91          | -389        |
| +/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus L. u. L., sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | 248          | 445         | 101         |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>608</b>   | <b>578</b>  | <b>-222</b> |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| +/- Einzahlungen/Auszahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens  | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen  | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens   | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| + Erhaltene Zinsen   | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>-3</b>    | <b>0</b>    | <b>-1</b>   |
| + Einzahlung aus Aufnahme von Krediten   | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten  | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen   | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| - Auszahlung aus Gewinnausschüttung  | k.A.         | k.A.        | k.A.        |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>k.A.</b>  | <b>k.A.</b> | <b>k.A.</b> |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Cashflow auslaufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit)        | 605          | 578         | -223        |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  | 653          | 75          | 298         |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   | <b>1.258</b> | <b>653</b>  | <b>75</b>   |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>   |              |             |             |
| Guthaben bei Kreditinstituten  | 1.258        | 653         | 75          |

#### **IV. Einschätzung der Lage der Gesellschaft und Ausblick**

**Dem Lagebericht und dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Neander Energie GmbH können folgende Informationen zur Lage und künftigen Entwicklung entnommen werden:**

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist nach den schwierigeren Anfangsjahren nun sehr zufriedenstellend. Die Liquiditätssituation hat sich auch im Berichtsjahr wieder weiter verbessert. Unter Berücksichtigung des weiterhin stetig steigenden Absatzes, und der organisatorischen Optimierung des Unternehmens wird auch in den Folgejahren mit einem stetigen Aufbau des Eigenkapitals zu rechnen sein.

Mit einem im Wirtschaftsplan 2019 angestrebten Geschäftsergebnis auf ähnlichem Niveau wie 2018 sind die wirtschaftlichen Erwartungen der Neander Energie GmbH weiterhin ambitioniert gesteckt. Ausschlaggebend für die Entwicklung werden die Preisentwicklung am Energiemarkt sowie die zukünftige Kundenentwicklung sein, welche wiederum von der Einführung neuer, zielgerichteter Produkte bzw. der Weiterentwicklung bestehender Produkte abhängt. Durch die stetige Ausweitung des Vertriebes wird auf eine noch engere Kundenbindung sowie eine Erweiterung des Kundenstammes, vor allem im Sondervertragskundenbereich, hingearbeitet.

Der Geschäftsführung ist bewusst, dass der starke Wettbewerb auf dem Gas- und Strommarkt die Realisierung der angestrebten Ziele nicht einfach macht. Trotz dieser Unsicherheiten geht die Geschäftsführung davon aus, dass die gesteckten Ziele gerade wegen der regionalen Bindung und der beschriebenen Weiterentwicklung des Unternehmens erreicht werden können. Eine Ausweitung des Produktportfolios sowie das Erreichen neuer Märkte sollen dazu beitragen.

Die folgenden Geschäftsjahre werden durchweg anhaltend geprägt sein von den Rahmenbedingungen für den Energiemarkt sowie von den Akteuren im Markt. Sowohl prognostizierte Preissteigerungen als auch neue Absatzwege intensivieren den Wettbewerb. Diesem steigenden Druck begegnet die Neander Energie GmbH mit einer Strategie der nachhaltigen Wettbewerbspositionierung, besonders im regionalen Markt sowie einem aktiven Vertrieb mit der steigenden Produktvielfalt.

Die Neander Energie GmbH muss sich der Wettbewerbsintensität auf den Energiemärkten sowie den sich fortlaufend verändernden Rahmenbedingungen stellen. Attraktive Angebote, Flexibilität und der Fokus auf Kundenähe durch regional platzierte Kundenzentren in Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath werden dabei neben einer Marke mit starkem regionalem Wiedererkennungswert auch in Zukunft die wertvollste Grundlage für einen erfolgreichen Auftritt am Energiemarkt bilden.

### 3.1.1.2 Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Angaben:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>        | Krefelder Straße 203, 52070 Aachen                         |
| <b>Tel/ Fax :</b>        | 0241 413200 / 0241 41320300                                |
| <b>E-Mail:</b>           | info@trianel.com   |
| <b>Internet:</b>         | www.trianel.com  |
| <b>Rechtsform:</b>       | GmbH   |
| <b>Beteiligung:</b>      | mittelbar  |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | Die Stadtwerke Erkrath GmbH besitzt 1,603% am Stammkapital |

**Sitz der Gesellschaft:** Aachen

#### Gesellschaftszweck / Gegenstand dieses Energiedienstleistungsunternehmens:

- Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und
- Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

#### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

**Gesellschaftsvertrag:** Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2015 in der derzeit gültigen Fassung vom 06.07.2017.

**Stammkapital:** 14.000.000,00 €  
Der Anteil der Stadtwerke Erkrath GmbH beträgt 224 T€.

#### Die Organe der Gesellschaft sind:

- **Geschäftsführung:** Dr. Markus Hakes  
Der Geschäftsführer wird seit 1.1.2017 über den horizontalen Dienstleistungsvertrag von der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG gestellt. Im Berichtsjahr wurde weder seitens der TEE noch der TEEV eine Vergütung an die Geschäftsführung gezahlt.
- **Gesellschaftsversammlung:** Gesellschafter der TEE sind Kommunale und kommunalnahe Energieversorgungsunternehmen aus Deutschland. Gründungsgesellschafter (Kommanditisten) waren die Stadtwerke Soest GmbH, die BeSte Stadtwerke GmbH, die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, die Stadtwerke Bad Driburg GmbH sowie die Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH als Komplementärin.

**Mitarbeitende:** 0

**I. Bilanz – Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**

| Bilanz  | 31.12.2018    | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|---|---------------|---------------|---------------|
|   | in T€         | in T€         | in T€         |
| <b>Aktiva</b>                                     |               |               |               |
| A. Anlagevermögen                                 | 64.646        | 56.246        | 38.572        |
| B. Umlaufvermögen                                 | 24.919        | 20.865        | 29.138        |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                     | 0             | 0             | 0             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>89.564</b> | <b>77.111</b> | <b>67.710</b> |
| <b>Passiva</b>                                    |               |               |               |
| A. Eigenkapital                                   | 80.842        | 72.654        | 64.750        |
| B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile | 25            | 25            | 25            |
| C. Rückstellungen                                 | 1.129         | 790           | 8             |
| D. Verbindlichkeiten                              | 7.568         | 3.642         | 2.927         |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten                     | 0             | 0             | 0             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>2.482</b>  | <b>1.830</b>  | <b>67.710</b> |

**II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember**

| Gewinn- und Verlustrechnung                             | 2018         | 2017          | 2016          |
|---|--------------|---------------|---------------|
|   | in T€        | in T€         | in T€         |
| 1. Umsatzerlöse   | 4.803        | 3.063         | 2.791         |
| 2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen       | 284          | 527           | 0             |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                        | 365          | 0             | 0             |
| 4. Materialaufwand                                      | 4.423        | 3.243         | 2.943         |
| 5. Personalaufwand                                      | 0            | 0             | 0             |
| 6. Abschreibungen                                       | 117          | 1.513         | 740           |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | 1.605        | 723           | 260           |
| 8. Erträge aus Beteiligungen                            | 4.250        | 61            | 0             |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen                     | 1.608        | 732           | 0             |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 62           | 40            | 41            |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 5            | 0             | 0             |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>2.006</b> | <b>-2.521</b> | <b>-1.112</b> |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag                    | 430          | 0             | 0             |
| 14. Sonstige Steuern                                    | k.A.         | k.A.          | k.A.          |
| <b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>          | <b>1.576</b> | <b>-2.521</b> | <b>-1.112</b> |
| 16. Einstellung in Gewinnrücklage                       | 1.576        | -2.520        | -1.112        |
| <b>17. Bilanzgewinn</b>                                 | <b>0</b>     | <b>0</b>      | <b>0</b>      |

### III. Kapitalflussrechnung

Die bedeutsamen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichtsjahres, die zur Veränderung des Bilanzbildes geführt haben, sind aus folgender **Kapitalflussrechnung** zu ersehen (Die Daten sind für den Jahresabschluss 2016 nicht erhoben worden.):

| Cash-Flow  | 2018          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
|  | in T€         | in T€         |
| Jahresergebnis vor Ergebnisabführung   | 1.576         | -2.521        |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens und Finanzanlagen   | 1.725         | 2.245         |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen   | 39            | 782           |
| - Zinserträge  | 40            | 40            |
| -/+ Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus L. u. L., sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -5.520        | -3.961        |
| +/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus L. u. L., sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | 749           | 715           |
| - sonstige Beteiligungserträge   | 4.249         | 61            |
| + Ertragssteueraufwand   | 430           | 0             |
| - Ertragssteuerzahlungen   | 130           | 0             |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-5.420</b> | <b>-2.841</b> |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | 491           | 642           |
| +/- Einzahlungen/Auszahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens  | 0             | 0             |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen  | 10.870        | 7.177         |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen/ aus Beteiligungserträgen  | 3.177         | 0             |
| + Erhaltene Zinsen   | 40            | 40            |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>-8.144</b> | <b>-7.779</b> |
| + Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern   | 6.612         | 10.425        |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>6.612</b>  | <b>10.425</b> |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Cashflow auslaufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit)        | -6.952        | -195          |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode  | 10.494        | 10.689        |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   | <b>3.542</b>  | <b>10.494</b> |

#### **IV. Einschätzung der Lage der Gesellschaft und Ausblick**

**Dem Lagebericht und dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG können folgende Informationen zur Lage und künftigen Entwicklung entnommen werden:**

Die TEE hat im Geschäftsjahr umfangreiche Investitionen in Wind- und Solarpark-Projektgesellschaften getätigt.

Die Gesellschafterversammlung der TEE hat am 20. Oktober 2017 dem Erwerb der Kommanditanteile der heutigen **Trianel Windpark Zellertal GmbH & Co. KG** (WP Zellertal) zugestimmt. Der WP Zellertal betreibt zwei Windenergieanlagen (WEA) des Typs GE 2.75-120 mit einer Nennleistung von jeweils 2,75 MW in der Gemeinde Zellertal, Rheinland-Pfalz. Die WEAs wurden im Dezember 2015 in Betrieb genommen. Ein Anteilskauf- und Übertragungsvertrag wurde am 20. März 2018 geschlossen. Die Geschäftsführung wird seit der Übernahme durch die TEE von der als Komplementärin beigetretenen TEEV gestellt.

Zudem hat die Gesellschafterversammlung der TEE am 23. April 2018 dem Erwerb der Kommanditanteile der **Windpark Waldalgesheim III GmbH & Co. KG** (WP Waldalgesheim) zugestimmt. Der WP Waldalgesheim betrieb zwei WEA des Typs GE2.5-120 mit einer Nennleistung von jeweils 2,50 MW in der Gemeinde Waldalgesheim, Rheinland-Pfalz. Die WEAs wurden im November 2014 in Betrieb genommen. Ein Anteilskauf- und Übertragungsvertrag wurde am 13.06.2018 geschlossen. Im Oktober 2018 ist die Gesellschaft gemäß der Einbringung- und Austrittsvereinbarung vom 16. September 2018 an den WP Zellertal angewachsen.

Gemäß der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der TEE vom 24. Mai 2018 wurde die heutige Windparkentwicklungsgesellschaft **TAP Windprojekte GmbH & Co. KG** (TAP) erworben. Die TAP enthält elf in Entwicklung befindliche Projekte mit einer maximal möglichen Anzahl von 44 WEAs und einer maximalen Kapazität von insgesamt 182,2 MW. Der Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wurde am 13. Juli 2018 geschlossen. Die Projekte werden weiterhin von der ehemaligen Gesellschafterin ABO Wind AG, Wiesbaden, entwickelt. Die Geschäftsführung wird seit der Übernahme durch die TEE von der als Komplementärin beigetretenen TEEV gestellt.

Neben den Investitionen wurden im Jahr 2018 zudem auch Verkäufe getätigt. Hier wurden mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. September 2018 der Verkauf der drei Beteiligungen **Trianel Windpark Altendiez GmbH & Co. KG**, **Trianel Windpark Thalfang GmbH & Co. KG** und **Trianel Windpark Treis GmbH & Co. KG** zugestimmt. Zudem wurde der Verkauf der Projektrechte Wahlsdorf, Geseke Mönninghausen, Anröchte und Steinheimer Becken gebilligt. Der Kaufvertrag mit der EnBW Windkraftprojekte GmbH wurde am 17. September 2018 geschlossen. Die Projektrechte sind bereits Ende 2018 übertragen worden, die Beteiligungen werden aufgrund einer verzögerten Handelsregistereintragung Anfang 2019 übertragen werden.

#### **Chancen und Risiken**

Chancen und Risiken ergeben sich aus der Holdingfunktion der Gesellschaft und stehen damit in engem Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen, an denen die TEE beteiligt ist und aus denen Beteiligungserträge erwartet werden. Die Chancen und Risiken der Beteiligungsgesellschaften ergeben sich im Wesentlichen aus den tatsächlich durch Wind bzw. Sonne produzierten Strommengen. Denn die Einspeisevergütungen für die regenerativ erzeugten Strommengen sind im EEG festgeschrieben und stellen daher eine verlässliche Plangröße dar. Zusätzliche Ertragschancen ergeben sich aus der Direktvermarktung und dem Repowering. Das Risiko aus Schäden an Windenergie- und Solaranlagen wird durch entsprechende Versicherungen gedeckt.

Aus der Entwicklung neuer Onshore-Windparks und Solaranlagen können sich Risiken für die TEE ergeben, wenn sich die zu entwickelnden Projekte nicht realisieren lassen. Hierfür können neben wirtschaftlichen Aspekten auch Genehmigungsfragen, die Akzeptanz in der Bevölkerung und die erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungsverfahren eine Rolle spielen. Der wirtschaftliche Schaden aus nicht realisierten Projekten würde in gleichen Teilen von der Gesellschaft und dem beauftragten Projektentwickler getragen und sind der Höhe nach auf die eingesetzten Mittel begrenzt. Die Finanzierung des Projektentwicklungsaufwands der Gesellschaft ist vertragsgemäß durch Einlagen der Kommanditisten sichergestellt.

## **Ausblick**

Das Ziel der TEE ist der Aufbau eines Onshore Wind- und Solarparkportfolios. Die Auswirkungen der EEG-Novelle 2016, die zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten sind, zeigen, dass aus politischer Sicht nach wie vor der Ausbau der Wind- und Solarenergie weiter unterstützt wird.

Die derzeitige Planung geht nach dem durch die Gesellschafterversammlung verabschiedeten Wirtschaftsplan für 2019 von einem Jahresüberschuss (finanzieller Leistungsindikator) von TEUR 1.809 aus. Sollten sich die der Planung zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse naturgemäß entsprechend von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Für das Jahr 2019 wird mit einer Stromerzeugung in der gesamten Unternehmensgruppe (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 352 GWh gerechnet.

In Bezug auf die Vermögenslage werden im Geschäftsjahr 2019 auf der Aktivseite das (Finanz-) Anlagevermögen in Folge weiterer Investitionen in Beteiligungen zunehmen und die liquiden Mittel korrespondierend abnehmen.

Die Finanzierung dieser Investitionen und die Finanzierung der Entwicklung weiterer Projekte sollen durch weitere Einzahlungen der Kommanditisten in das Eigenkapital der Gesellschaft erfolgen, wodurch sich das Eigenkapital entsprechend erhöhen wird.

### 3.1.2 Abwasserbetrieb Erkrath (AbE)

#### Allgemeine Angaben:

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Anschrift:</b>        | Klinkerweg 10 (seit 16.04.2018), vorher Schimmelbuschstr. 11 - 13,<br>40699 Erkrath |
| <b>Tel/ Fax :</b>        | 0211 2407 6909 / 02104 932954   |
| <b>E-Mail:</b>           | info@abwasserbetrieb-erkath.de  |
| <b>Internet:</b>         | www.abwasserbetrieb-erkath.de   |
| <b>Rechtsform:</b>       | Eigenbetrieb  |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar   |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | Stadt Erkrath besitzt 100% am Stammkapital  |

Der Städtische Abwasserbetrieb wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW nach den Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und der Betriebssatzung geführt.

**Sitz der Gesellschaft:** Erkrath

**Gesellschaftszweck:** Die schadlose Entsorgung von Abwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser im Stadtgebiet Erkrath

**Gründungsdatum:** 01. Januar 1994, durch Beschluss des Rates vom 7. Oktober 1993

**Gesellschaftsvertrag:** Es gilt die Betriebssatzung vom 17. Juli 2013 sowie die Vorschriften der EigenbetriebsVO NRW

**Stammkapital :** 2.556.459,41 €

#### Organe des Abwasserbetriebes sind:

Betriebsleitung, Betriebsausschuss, Rat der Stadt Erkrath, Bürgermeister

- **Betriebsleiter:** Diplom-Ingenieur Heinz-Peter Heffungs

- **Betriebsausschuss:** Der Betriebsausschuss besteht gemäß § 4 der Betriebssatzung und der nach der Kommunalwahl erfolgten Festlegung der Ausschussgröße durch den Rat aus 15 Mitgliedern. Die Besetzung zum 31.12.2018 lautet:

#### Mitglieder des Betriebsausschusses:

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| Schmidt, Wilfried (RM) | <u>Vorsitzender</u>         |
| Rohden, Helmut (RM)    | <u>stellv. Vorsitzender</u> |
| Becker, Dieter (RM)    | Moors, Hans-Georg (SB)      |
| Bracht, Martin (SB)    | Sachs, Guido (SB)           |
| Ehlert, Detlef (RM)    | Schriegel, Wolfgang (RM)    |
| Franke, Adolf (RM)     | Schulze, Lore (RM)          |
| Hustädt, Rainer (SB)   | Sohn, Peter (RM)            |
| Jöbges, Ursula (RM)    | Tente, Ulrich (SB)          |
| Laferi, Michael (SB)   |                             |

**Mitarbeitende:** 2018 durchschnittlich 11 Mitarbeitende (im Vorjahr 11) jeweils ohne Geschäftsführung und Auszubildende

**Wirtschaftsprüfer:** Mittelrheinische Treuhand GmbH, Düsseldorf

#### **Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung**

Der städtische Abwasserbetrieb Erkrath nimmt auf Basis der Betriebsatzung seine Aufgaben der Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgung von Schmutzwasser und Niederschlagswasser und die Zusammenarbeit mit dem Bergisch Rheinischen Abwasserverband zur Reinigung der Abwässer. Der Betrieb nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die im hoheitlichen Bereich dem öffentlichen Zweck entsprechen.

#### **Bezüge des Überwachungsgremiums**

An die Betriebsausschussmitglieder wurden im Wirtschaftsjahr 2018 durch den Abwasserbetrieb keine Bezüge gezahlt. Die Zahlungen die die Ausschussmitglieder durch die Stadt erhalten sind durch die Verwaltungskostenumlage abgegolten.

#### **Sonstige Angaben**

Der Abwasserbetrieb Erkrath ist selbst keine Beteiligungen eingegangen.

#### **I. Bilanz – Abwasserbetrieb Erkrath (AbE)**

| <b>Bilanz</b>  | <b>31.12.2018</b> | <b>31.12.2017</b> | <b>31.12.2016</b> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
|  | <b>in T€</b>      | <b>in T€</b>      | <b>in T€</b>      |
| <b>Aktiva</b>  |                   |                   |                   |
| A. Anlagevermögen  | 38.898            | 41.014            | 41.704            |
| B. Umlaufvermögen  | 5.955             | 4.707             | 4.202             |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten  | 6                 | 27                | 13                |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>45.859</b>     | <b>45.748</b>     | <b>45.919</b>     |
| <b>Passiva</b>   |                   |                   |                   |
| A. Eigenkapital  | 34.241            | 33.994            | 33.527            |
| B. Sonderposten wegen Bau- und Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen | 840               | 897               | 954               |
| C. Empfangende Ertragszuschüsse  | 1.863             | 2.091             | 2.317             |
| D. Rückstellungen  | 106               | 107               | 396               |
| E. Verbindlichkeiten   | 8.809             | 8.659             | 8.725             |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten  | 0                 | 0                 | 0                 |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>45.859</b>     | <b>45.748</b>     | <b>45.919</b>     |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| Gewinn- und Verlustrechnung                    | 2018         | 2017         | 2016         |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | in T€        | in T€        | in T€        |
| 1. Umsatzerlöse                                | 8.736        | 8.701        | 8.629        |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen           | 41           | 99           | 59           |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge               | 121          | 294          | 198          |
| 4. Materialaufwand                             |              |              |              |
| a. RHB und bezogene Waren                      | 3.326        | 3.490        | 3.516        |
| b. Aufwendungen für bezogene Leistungen        |              |              |              |
| 5. Abschreibungen                              | 2.301        | 2.258        | 2.204        |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen          | 1.474        | 1.303        | 1.279        |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge        | 0            | 0            | 0            |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen            | 149          | 174          | 205          |
| <b>9. Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>1.648</b> | <b>1.868</b> | <b>1.746</b> |
| 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag *         | 0            | 0            | 0            |
| 11. Sonstige Steuern                           | 1            | 1            | 1            |
| <b>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b> | <b>1.647</b> | <b>1.867</b> | <b>1.745</b> |
| 13. Einstellung in Gewinnrücklage              | 247          | 467          | 345          |
| <b>14. Bilanzgewinn</b>                        | <b>1.400</b> | <b>1.400</b> | <b>1.400</b> |

\*Keine Steuern v. Einkommen und Ertrag, da hoheitliche Tätigkeiten vorliegen

### Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes 2018

Der Rat der Stadt Erkrath hat am 05. November 2019 einstimmig beschlossen von dem Jahresüberschuss 2018 von 1.647 T€ den Bilanzgewinn in Höhe von 1.400 T€ an den Gesellschafter, die Stadt Erkrath, auszuschütten und 247 T€ in die allgemeine Rücklage einzustellen.

### III. Kapitalflussrechnung

Die bedeutsamen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichtsjahres, die zur Veränderung des Bilanzbildes geführt haben, sind aus folgender **Kapitalflussrechnung** zu ersehen:

| Cash-Flow  | 2018         | 2017         | 2016         |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | in T€        | in T€        | in T€        |
| Jahresergebnis vor Ergebnisabführung   | 1.647        | 1.868        | 1.408        |
| + Abschreibungen und Zuschreibungen- auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 2.300        | 2.258        | 2.204        |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen   | -1           | -289         | 94           |
| - Auflösung Investitionszuschüsse u. Kanalanschlussbeiträge  | -285         | -295         | -309         |
| -/+ Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus L. u. L., sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 237          | 834          | 1.242        |
| +/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus L. u. L., sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | 467          | 792          | 243          |
| - Gewinn /+Verlust aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens   | 11           | 29           | -1           |
| + Zinsaufwendungen und -Zinserträge  | 149          | 174          | 205          |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>4.525</b> | <b>5.371</b> | <b>2.939</b> |

|   |               |               |               |
|---|---------------|---------------|---------------|
| - Auszahlungen f. Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                        | 0             | -6            | -4            |
| +/- Einzahlungen/Auszahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens         | 0             | 20            | 1             |
| - Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen                                 | -1.195        | -1.611        | -1.269        |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens + erhaltene Zinsen | 0             | 0             | 0             |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-1.195</b> | <b>-1.597</b> | <b>-1.272</b> |

|  |               |               |               |
|--|---------------|---------------|---------------|
| - Auszahlung aus Gewinnausschüttung an die Stadt Erkrath | -800          | -1.400        | -1.200        |
| + Einzahlung aus Aufnahme von Krediten                   | 0             | 0             | 0             |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten              | -917          | -859          | -855          |
| + Einzahlungen aus Zuschüssen und Beiträgen              | 0             | 12            | 3             |
| - gezahlte Zinsen  | -149          | -174          | -205          |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>         | <b>-1.866</b> | <b>-2.421</b> | <b>-2.257</b> |

|  |              |              |              |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | 1.464        | 1.353        | -590         |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode            | 2.978        | 1.625        | 2.215        |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>       | <b>4.442</b> | <b>2.978</b> | <b>1.625</b> |

**Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode besteht ausschließlich aus dem Guthaben bei den Kreditinstituten.**

#### **IV. Lagebericht**

**Dem Lagebericht und dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 des Abwasserbetriebes Erkrath können folgende Informationen zur Lage und künftigen Entwicklung entnommen werden:**

Die Abwasserbeseitigung wird in Erkrath seit dem 01. Januar 1994 durch den Abwasserbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wie ein Eigenbetrieb geführt.

Die Entwicklung in der Entsorgungswirtschaft hat von der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2018 profitieren können. Die Gesamtsituation der Branche stellt sich auch für 2019 insgesamt positiv dar.

Die **Umsatzerlöse** betragen in 2018 insgesamt 8.736 T€ und lagen damit 35,2 T€ über denen des Vorjahres. Die höchsten Steigerungen lagen im Bereich der Erlöse aus Niederschlagswassergebühren des aktuellen Jahres (+134 T€). Die höchste Verringerung gegenüber dem Vorjahr ergab sich bei den Erlösen aus Schmutzwassergebühren BRW-Mitgliedern (-23 T€).

Der **Jahresüberschuss** fiel um 221,0 T€ auf 1.647,0 T€. Den **Investitionen in das Anlagevermögen** in Höhe von 1.195 T€ und den Darlehenstilgungen in Höhe von 917 T€ standen erwirtschaftete Abschreibungen in Höhe von 2.301 T€ gegenüber.

Der Stand der **Anlagen im Bau** betrug zum Ende des Wirtschaftsjahres 319,8 T€.

Die **Liquiditätslage** des Städtischen Abwasserbetriebes hat sich zum Bilanzstichtag 2018 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (4.525 T€) reichte im Berichtsjahr aus um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (1.195 T€) und aus der Finanzierungstätigkeit (1.866 T€) zu decken. Das **Anlagevermögen** war zum Bilanzstichtag vollständig durch langfristig verfügbare Eigen- und Fremdmittel finanziert.

Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt zum 31. Dezember 2018 insgesamt 34.241 T€, dies sind 74,7 % (Vorjahr: 74,3 %) der Bilanzsumme. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlich als Eigenkapital anzusehenden Ertrags- und Investitionszuschüsse beträgt die Quote 80,6 % (Vorjahr: 80,8 %).

Das **Stammkapital** in Höhe von 2.556,5 T€ entspricht dem in der Satzung festgesetzten Betrag.

Seit der Neufassung der Eigenbetriebsverordnung ab dem 01. Januar 2006 gelten neue Anforderungen an das **Risikomanagement für kommunale Betriebe** und damit auch für den städtischen Abwasserbetrieb. Das 2010 von der Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH für den Abwasserbetrieb erstellte Risikomanagement hat 111 Risiken identifiziert.

Als Risiko im Sinne der Systematik wird alles bezeichnet, was eine Abweichung vom Unternehmenszweck – insbesondere vom Wirtschaftsplan – darstellt. Es wurde 1 Risiko als wesentlich und 11 weitere Risiken als bedeutend beurteilt. Die restlichen 99 Risiken sind Risiken mit geringer Risikozahl oder latente Risiken.

Das derzeit einzige wesentliche Risiko „Unwetter“ ist geprägt durch eine jährliche Eintrittswahrscheinlichkeit und einer hohen zeitlichen Dimension. Gleichzeitig sind deutliche Auswirkungen auf die Betriebssicherheit des Kanalnetzes zu erwarten.

Alle Prozesse werden jährlich einem Risikocheck und einer Risikoprognose unterzogen und alle Risiken hinsichtlich ihrer Bedeutung untersucht. Da die betrieblichen Prozesse bisher unverändert blieben, ist die nächste formale Risikoüberprüfung für 2019/2020 vorgesehen.

Im Jahr 2020 wird die Aufnahme eines Kredites zur Finanzierung der Investition nötig werden, da die großen geplanten Baumaßnahmen aus Eigenmitteln nicht mehr zu finanzieren sind.

Im Zusammenhang mit den Beratungen des Wirtschaftsplanes 2019 beschloss der Rat, einmalig zwei Mal (**inklusive der Stammkapitalverzinsung**) 1,4 Mio. € **aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020** an den Haushalt der Stadt Erkrath zuzuführen. Mit dieser doppelten Ausschüttung werden im Wirtschaftsjahr 2020 die kalkulatorischen Zinsen des Stammkapitals für die Jahre 2018 und 2019 ausgeschüttet. Dadurch werden die Ausschüttungen in den Folgejahren näher am Geschäftsjahr liegen. Im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2020 erfolgt dann erneut die Festlegung über die Verwendung des Jahresüberschusses die gegebenenfalls zu einer weiteren Kreditaufnahme für Investitionen im Jahr 2019 führen wird.

Die **für 2019 geplanten Investitionen** belaufen sich auf 4.528,0 T €.

Insbesondere sind **für 2019 folgende Bauarbeiten / Planungen vorgesehen:**

- Regenklärbecken 9 - Bauwerksanierung
- Regen- und Schmutzwasserkanäle Taubenstraße
- Mischwasserkanal Hans-Sachs-Weg und Düker
- Umgestaltung Hochwasserregenrückhaltebecken Grünstraße

Die Zahl der Erkrather nimmt nach wie vor tendenziell leicht ab. In Verbindung mit dem gleichzeitig tendenziell sinkenden Wasserverbrauch je Einwohner geht damit auch die Kanalbenutzungsgebühr in der Summe zurück. Insofern müsste bei weitgehend stabilen Kosten für den Betrieb der städtischen Kanalisation in absehbarer Zukunft regelmäßig über Gebührenerhöhungen (wie bereits zum 01.01.2016, 2017 und 2018 nach langjährigem Verzicht auf eine Erhöhung sowie einer in 2014 erfolgten Gebührensenkung) nachzudenken sein, zumal sich die Betriebskosten der Kläranlagen, betrieben vom BRW, tendenziell wegen steigender Energiepreise und steigender Kosten für die Klärschlambeseitigung und auch die Änderung des Umsatzsteuergesetzes erhöhen.

Da deutliche Steigerungen des Aufwands zum Betrieb der städtischen Kanalisation nicht erwartet werden (zumal nun auch die Zustandserfassung des Hochdahler Kanalnetzes erfolgt ist), ist mit deutlichen Gebührenerhöhungen aus diesem Grund nicht zu rechnen. Zum 01. Januar 2019 konnten die Schmutzwassergebühren erneut moderat gesenkt werden, während die Niederschlagswassergebühr, wie bereits im Vorjahr, leicht angehoben werden musste.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird entsprechend dem Wirtschaftsplanansatz mit Umsatzerlösen aus den Kanalbenutzungsgebühren von 6.800 T€ und einem Jahresgewinn von 1.323 T€ gerechnet.

#### **V. Einschätzung der Stadt Erkrath für die Folgejahre**

Die Erlöse des Abwasserbetriebes in Folgejahren sind voraussichtlich stabil. Die Ausschüttung an die Stadt Erkrath bewegen sich 2018 und in Folgejahren bei einer Gewinnentwicklung im Umfang von ca. 1,4 Mio. € und orientieren sich an der Stabilisierung des Eigenkapitals des Abwasserbetriebs.

Die einmalige Ausschüttung an die Stadt Erkrath im Wirtschaftsjahr 2020 im Umfang von 2,8 Mio. € ergibt sich aus je 1,4 Mio. € aus den Jahren 2018 und 2019. Somit wird in den Folgejahren die Ausschüttung zeitlich näher am Geschäftsjahr liegen.

## 3.2 Bauen, Freizeit und Kultur

### 3.2.1 Entwicklungsgesellschaft Hochdahl (EGH) i.L. (in Liquidation)

#### Allgemeine Angaben:

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Anschrift:</b>              | Sedentaler Straße, 40699 Erkrath  |
| <b>E-Mail:</b>                 | egh-rutekolk@t-online.de  |
| <b>Rechtsform:</b>             | die GmbH wurde liquidiert   |
| <b>Beteiligungsform:</b>       | Kapitalanteile der Stadt Erkrath,   |
| <b>Beteiligungsverhältnis:</b> | Die Stadt Erkrath verfügte über einen Anteil von 74,52 % am Eigenkapital. |

#### Gesellschaftszweck:

Gegenstand der Gesellschaft war die Planung und die weitere Besiedlung des Gebietes der früheren Gemeinde Hochdahl innerhalb der Stadt Erkrath im Kreis Mettmann, deren Durchführung und alle hierzu erforderlichen Geschäfte, insbesondere der An- und Verkauf von Grund und Boden sowie die Verwaltung und Nutzung von Grundstücken, die Aufschließung von Grundstücken und die Auswahl der Wohnungsbauträger.

Hinweis: Die Gesellschaft wurde aufgelöst und im Jahr 2018 liquidiert. Die Anteile der Stadt Erkrath in Höhe von 148,3 T€ wurden ausgezahlt.

### 3.2.2 Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

#### Allgemeine Angaben:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>        | Elberfelder Straße 81, 40822 Mettmann              |
| <b>Tel. /Fax:</b>        | 02104 – 919020 / 02104-919089                      |
| <b>E-Mail:</b>           | redaktion@radioneandertal.de                       |
| <b>Internet:</b>         | www.radioneandertal.de                             |
| <b>Rechtsform:</b>       | GmbH und Co KG/ Privatrecht                        |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar  |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | Die Stadt Erkrath besitzt 1,9% am Kommanditkapital |

#### Sitz der Gesellschaft: Mettmann

#### Beteiligungsverhältnisse

|   |       |
|---|-------|
| - Lokalfunk Mettmann Presse-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG | 75,0% |
| - Kreis Mettmann  | 6,2%  |
| - Stadt Ratingen  | 3,7%  |
| - Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH       | 3,6%  |
| - Stadt Hilden  | 2,2%  |
| - Stadt Langenfeld  | 2,1%  |
| - Stadt Erkrath   | 1,9%  |
| - Stadt Monheim am Rhein  | 1,7%  |
| - Stadt Mettmann  | 1,5%  |
| - Stadt Heiligenhaus  | 1,2%  |
| - Stadt Wülfrath  | 0,9%  |

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 520 T€ und ist voll eingezahlt.

Die Stadt Erkrath hält einen Anteil von 1,90% (9.880 €).

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH, Mettmann, deren gezeichnetes Kapital 26 T€ beträgt.

#### Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesmediengesetz NRW für den Betrieb des lokalen Rundfunks. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Aufgaben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

**Gesellschaftsvertrag:** In der Fassung vom 04. März 2004

**Kommanditkapital:** 520 T €

**Geschäftsführer:** Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH, Mettmann, vertreten durch Herrn Uwe Peltzer

**Gesellschafterversammlung:** Vertreter der Stadt Erkrath als Gesellschafter ist Herr BM Christoph Schultz

Mitarbeitende: 2

Wirtschaftsprüfer: BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

Öffentliche Zwecksetzung: Produktion und Verbreitung von lokalem Rundfunk im Sendegebiet Kreis Mettmann.

## I. Bilanz – Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

| Bilanz                        | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
|                               | in T€      | in T€      | in T€      |
| <b>Aktiva</b>                 |            |            |            |
| A. Anlagevermögen             | 174        | 125        | 119        |
| B. Umlaufvermögen             | 767        | 654        | 506        |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0          | 0          | 6          |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>941</b> | <b>779</b> | <b>631</b> |
| <b>Passiva</b>                |            |            |            |
| A. Eigenkapital               | 677        | 497        | 392        |
| B. Rückstellungen             | 72         | 82         | 63         |
| C. Verbindlichkeiten          | 192        | 200        | 175        |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>941</b> | <b>779</b> | <b>631</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung                            | 2018       | 2017       | 2016      |
|--|------------|------------|-----------|
|  | in T€      | in T€      | in T€     |
| 1. Umsatzerlöse  | 1.401      | 1.409      | 1.310     |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                       | 21         | 17         | 13        |
| 3. Materialaufwand (inkl. Kostenerstattung)            | 758        | 805        | 823       |
| 4. Personalaufwand                                     | 106        | 109        | 109       |
| 5. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände    | 35         | 26         | 14        |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 343        | 382        | 326       |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 0          | 0          | 0         |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 0          | 0          | 0         |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>180</b> | <b>105</b> | <b>51</b> |
| 10. Vorabvergütungen Darlehenszinsen                   | 43         | 18         | 29        |
| 11. Belastung aus Verlustvortragskonten                | -137       | -86        | 22        |
| <b>12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>           | <b>0</b>   | <b>0</b>   | <b>0</b>  |

### III. Kapitalflussrechnung

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

| Cash-Flow  | 2018       | 2017       | 2016       |
|--|------------|------------|------------|
|  | in T€      | in T€      | in T€      |
| +/- Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)  | 180        | 105        | 51         |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens   | 35         | 26         | 14         |
| -/+ Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen   | -10        | 19         | 39         |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva        | 28         | -27        | -29        |
| -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | -8         | 24         | 43         |
| <b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>225</b> | <b>147</b> | <b>118</b> |
|  |            |            |            |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen                                    | 84         | 32         | 69         |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                            | 0          | 0          | 0          |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>-84</b> | <b>-32</b> | <b>-69</b> |
|  |            |            |            |
| - Auszahlungen an Gesellschafter   | 0          | 0          | 0          |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>0</b>   | <b>0</b>   | <b>0</b>   |
|  |            |            |            |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>                                      | <b>141</b> | <b>115</b> | <b>49</b>  |
| + Finanzmittelfonds zum Jahresanfang   | 549        | 434        | 358        |
| <b>Finanzmittelfonds zum Jahresende</b>  | <b>690</b> | <b>549</b> | <b>434</b> |

### IV. Lagebericht

Aufgrund der sehr geringen Beteiligung (1,9%, bzw. 9,8 T€) an dieser Gesellschaft wird kein ausführlicher Lagebericht für das Lokalradio Mettmann erstellt.

Der Wettbewerb zwischen dem privaten Hörfunk in NRW und den öffentlich-rechtlichen Hörfunkstationen des WDR ist weiterhin groß. Durch zunehmende Planungsunsicherheiten bleibt eine Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung des Senders äußerst schwierig und nicht seriös prognostizierbar. Es wird von einem schwierigen, aber relativ stabilen wirtschaftlichen Umfeld und von gleichbleibenden Hörerreichweiten auf regionaler und landesweiter Ebene ausgegangen.

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres hat die Erwartungen der Geschäftsführung in Bezug auf alle finanziellen Leistungsindikatoren deutlich übertroffen und kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Reichweite als nichtfinanzieller Leistungsindikator entwickelte sich zunächst positiv entsprechend den Erwartungen der Geschäftsführung, gegen Ende des Berichtsjahres zeigte sich jedoch eine rückläufige Entwicklung, der programmlich entgegen gehalten werden wird. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann als gut bezeichnet werden.

### 3.2.3 Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO)

#### Allgemeine Angaben:

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>              | Gleiwitzer Str. 8, 40231 Düsseldorf  |
| <b>Telefon/ Fax:</b>           | 0211 22900-0 / 0211 2290099-80   |
| <b>Kontakt: E-Mail:</b>        | info@wogedo.de   |
| <b>Internet:</b>               | www.wogedo.de  |
| <b>Rechtsform:</b>             | eingetragene Genossenschaft  |
| <b>Beteiligungsform:</b>       | Mitgliedschaft über Geschäftsanteile   |
| <b>Beteiligungsverhältnis:</b> | Die Stadt Erkrath verfügt zum 31.12.2018 über Geschäftsanteile für 20 Wohnungen zu einem Gesamtwert von 37 T € |

#### Gesellschaftszweck:

- Eine gute sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft
- Bewirtschaften, Errichten, Erwerben und Betreuen von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen

**Gründungsdatum:** 19. Juli 1919

**Eigenkapital:** Das Eigenkapital umfasst 84.212 T€ Es besteht aus Geschäftsguthaben, Ergebnisrücklagen und dem Bilanzgewinn. Das Geschäftsguthaben umfasst zum 30.9.2018 insgesamt 29.402 T€ Mitgliederanteile.

**Beteiligungsverhältnis:** Die WOGEDO bewirtschaftet 4.458 Wohnungen und verfügt insgesamt über 116.958 Anteile. Davon hält die Stadt Erkrath 148 (0,13%).

**Vorstand:** Dirk Mowinski  
Andreas Vondran

**Aufsichtsrat:** 9 Mitglieder zum 30.9.2018 (abweichendes Geschäftsjahr):

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

|   |                     |
|---|---------------------|
| Heribert Schiefer (Dipl. Verwaltungswirt) | Vorsitzender        |
| Leibauer, Helga (Bankkauffrau)            | stellv. Vorsitzende |

Aust, Jürgen  
Buch, Annegret  
Düker, Monika  
Moog, Wilfried E.  
Schlüter, Thomas  
Schüßler, Manfred  
Witzke, Hans-Joachim

**Mitarbeitende:** 28 Vollbeschäftigte (20 kaufmännisch / 8 technisch),  
6 Teilzeitbeschäftigte, 2 Auszubildende

**Wirtschaftsprüfer** Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft  
Rheinland Westfalen e.V.

|  |   |
|--|---|
| <b>Anzahl der Genossenschaftsmitglieder:</b>   | 10.360  |
| <b>Dividendenzahlung an die Stadt Erkrath:</b> | <u>2014, 2015</u> : jeweils 1.530 €; <u>2016, 2017, 2018:</u> jeweils 1.480 €                             |
| <b>Verkauf von Anteilen an WOGEDO:</b>         | 2014: keine Anteile<br>2015: 16 Anteile, 4.000 €<br>2016: 7 Anteile, 1.750 €<br>2017, 2018: keine Anteile |

**Unternehmensgegenstand:**

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von unbebautem und bebautem Grundbesitz, die Errichtung von Wohn- und gemischt genutzten Gebäuden sowie deren Verwaltung und Bewirtschaftung und die Durchführung aller sonstigen Geschäfte und Dienstleistungen, die mit den genannten Aktivitäten in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen, sie ergänzen oder fördern. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, sowie andere Unternehmen zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen bzw. ihre Geschäftsführung zu übernehmen.

**Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung:**

Zur Überprüfung der Einhaltung des öffentlichen Zwecks wird auf den Lagebericht verwiesen, der jedoch wegen der Geringfügigkeit der Beteiligung nicht zitiert wird. Die Stadt Erkrath hat einst auf Beschluss des Rates Häuser und Wohnungen in Erkrath an die WOGEDO verkauft, und anstelle von Verkaufserlös Geschäftsanteile (Mietanteile) behalten, für vom Mieter nicht in Eigentum umgewandelte Wohnungen. Bei Auszug der Mieter erfolgen jährlich Rückfragen, ob die betreffenden Wohnungsanteile an die WOGEDO verkauft werden sollen. Im Geschäftsjahr 2018 fand kein Verkauf statt.

**I. Bilanz – Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO)**

| Bilanz                        | 30.09.2018     | 30.09.2017     | 30.09.2016     |
|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                               | in T€          | in T€          | in T€          |
| <b>Aktiva</b>                 |                |                |                |
| A. Anlagevermögen             | 168.114        | 162.324        | 150.886        |
| B. Umlaufvermögen             | 19.803         | 24.252         | 34.626         |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 30             | 42             | 32             |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>187.947</b> | <b>186.618</b> | <b>185.544</b> |
| <b>Passiva</b>                |                |                |                |
| A. Eigenkapital               | 88.212         | 84.078         | 80.501         |
| B. Rückstellungen             | 7.382          | 6.405          | 5.886          |
| C. Verbindlichkeiten          | 92.144         | 95.917         | 99.157         |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 209            | 218            | 1              |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>187.947</b> | <b>186.618</b> | <b>185.544</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Oktober bis 30. September

| Gewinn- und Verlustrechnung   | 2018         | 2017         | 2016         |
|---|--------------|--------------|--------------|
|   | in T€        | in T€        | in T€        |
| 1. Umsatzerlöse   | 28.373       | 27.388       | 26.657       |
| 2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen               | 176          | 88           | -173         |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 369          | 183          | 198          |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge  | 1.622        | 872          | 1.351        |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen                         | 13.266       | 12.630       | 12.266       |
| 6. Personalaufwand  | 3.299        | 3.134        | 2.752        |
| 7. Abschreibungen   | 4.093        | 3.633        | 3.409        |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 1.618        | 1.716        | 2.064        |
| 9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und anderen Finanzanlagen | 0            | 0            | 0            |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 0            | 1            | 1            |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 2.255        | 2.490        | 2.574        |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                         | <b>6.010</b> | <b>4.929</b> | <b>4.969</b> |
| 13. Steuern vom Einkommen und Ertrag  | 0            | 0            | 0            |
| 14. Sonstige Steuern  | 689          | 680          | 668          |
| <b>15. Jahresüberschuss</b>   | <b>5.321</b> | <b>4.249</b> | <b>4.301</b> |
| 16. Einstellung Ergebnismrücklage   | 4.166        | 3.108        | 3.199        |
| 17. Bilanzgewinn  | 1.155        | 1.141        | 1.102        |

Auf die Kapitalflussrechnung und den Lagebericht wird wegen der geringen Wohnungsanteile (0,13%) verzichtet.

### 3.2.4 Stiftung Neanderthal Museum

#### Allgemeine Angaben:

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Anschrift:</b>        | Talstr. 300, 40822 Mettmann                         |
| <b>Telefon /Fax:</b>     | 02104-9797-0 / 02104-9797-96                        |
| <b>Homepage:</b>         | www.neanderthal.de                                  |
| <b>E-Mail:</b>           | museum@neanderthal.de                               |
| <b>Rechtsform:</b>       | rechtlich selbständige Stiftung des privaten Rechts |
| <b>Stiftungsart:</b>     | gemeinnützig  |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar   |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | 5%  |

**Gründung:** 30.08.1991 durch den Kreis Mettmann und die Neanderthaler-Gesellschaft e.V.

**Sitz der Stiftung:** Mettmann

**Stiftungssatzung:** in der Fassung vom 22.09.2004

**Stiftungsaufsicht:** Bezirksregierung Düsseldorf

#### Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe der Stiftung ist im Wesentlichen der Betrieb des Neanderthal-Museums, das die gesamte Entwicklung der Menschheit und die Bedeutung des Neanderthaler-Fundes für die Forschungsgeschichte einer breiten Öffentlichkeit darstellt.

#### Öffentliche Zwecksetzung:

Der Zweck der Stiftung Neanderthal Museum dient der Bildung und der Wissenschaft, insbesondere durch die museale Aufbereitung und Darstellung aktueller Forschungsergebnisse sowie durch eigene Forschungen in den Fachbereichen Archäologie und Anthropologie. Die Öffentlichkeit soll über die Erforschung der Menschheitsgeschichte informiert werden.

#### Beteiligungsverhältnisse:

Neben dem Stiftungskapital von 58 T€ durch die Neanderthaler-Gesellschaft e. V. (Überlassung von Exponaten und Einrichtungsgegenständen aus dem in 1991 bestehenden Museum) hat die Stiftung in den Jahren 2002 bis 2017 9.462 T€ an Zustiftungen erhalten, weitere Zustiftungsbeträge der Städte Erkrath (9 T€) und Mettmann (11 T€) werden in jährlichen Raten geleistet.

#### Übersicht der Zustifter:

| Zustifter                           | Zugesagt      | ausgezahlt   |           |              | Offen      |
|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------|--------------|------------|
|                                     |               | 31.12.2017   | Zugänge   | 31.12.2018   | 31.12.2018 |
|                                     | in T€         | in T€        | in T€     | in T€        | in T€      |
| <b>Kreissparkasse Düsseldorf</b>    | 4.090         | 4.090        | 0         | 4.090        | 0          |
| <b>Nordrhein-Westfalen-Stiftung</b> | 511           | 511          | 0         | 511          | 0          |
| <b>Kreis Mettmann</b>               | 3.068         | 3.068        | 0         | 3.068        | 0          |
| <b>Stadt Erkrath</b>                | 511           | 121          | 9         | 130          | 381        |
| <b>Stadt Mettmann</b>               | 511           | 139          | 11        | 150          | 361        |
| <b>Landschaftsverband Rheinland</b> | 1.533         | 1.533        | 0         | 1.533        | 0          |
| <b>Summe</b>                        | <b>10.224</b> | <b>9.462</b> | <b>20</b> | <b>9.482</b> | <b>742</b> |

**Beteiligungen der Stiftung:** Die Stiftung ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

## Organe der Stiftung:

### Stiftungsrat:

Der Stiftungsrat besteht aus maximal 15 Personen, von denen zwölf aus dem Kreis der Stifter bzw. Zustifter entsandt werden. **Mitglieder der Organe zum 31.12.2018**

- Herr Prof. Dr. Gert Kaiser, Neanderthaler-Gesellschaft e. V.      Vorsitzender
- Herr LR Thomas Hendele, Kreis Mettmann      stellvertr. Vorsitzender
  
- Frau KA Gabriele Hruschka, Kreis Mettmann
- Herr KA Manfred Krick, Kreis Mettmann
- Herr KA Michael Rappert, Kreis Mettmann
- Herr KA Dr. Norbert Stapper, Kreis Mettmann
- Herr Stephan Schnitzler, Landschaftsverband Rheinland
- Frau Milena Karabaic, Landschaftsverband Rheinland
- Herr Thomas Dinkelman, Stadt Mettmann
- Herr Christoph Schultz, Stadt Erkrath
- Herr Ulrich Rüther, Kreissparkasse Düsseldorf
- Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege
- Herr Dr. Bernd Stoy, Ratingen – Ehrenmitglied

### Vorstand:

Der Vorstand besteht aus drei Personen und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt durch den Vorstandsvorsitzenden oder seinen Stellvertreter.

### Mitglieder der Organe zum 31.12.2018

- Herrn Robert Wirtz, Neanderthaler-Gesellschaft e. V. - Vorsitzender
- Frau Dr. Bärbel Auffermann, Leiterin des Neanderthal Museums - stellvertr. Vorsitzende, bestellt am 14.12.2018 als Nachfolgerin von Herrn Prof. Dr. Gerd-Christian Weniger
- Herrn Volker Freund, Kreis Mettmann

Zur Beratung und Unterstützung der Organe der Stiftung kann ein Kuratorium berufen werden, das sich aus Zustiftern, Spendern sowie Personen des öffentlichen Lebens zusammensetzen soll.

### Personalbestand:

|                   | 2018 | 2017 | 2016 |
|-------------------|------|------|------|
| Direktoren        | 2    | 3    | 3    |
| Angestellte       | 38   | 38   | 38   |
| (davon Aushilfen) | (15) | (16) | (15) |

## I. Bilanz – Stiftung Neanderthal Museum

| Bilanz   | 30.09.2018    | 30.09.2017    | 30.09.2016    |
|--|---------------|---------------|---------------|
|  | in T€         | in T€         | in T€         |
| <b>Aktiva</b>                                    |               |               |               |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                         | <b>10.463</b> | <b>10.941</b> | <b>8.100</b>  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände             | 0             | 0             | 2             |
| II. Sachanlagen                                  | 765           | 777           | 779           |
| III. Finanzanlagen                               | 9.698         | 10.164        | 7.320         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                         | <b>1.979</b>  | <b>4.363</b>  | <b>4.363</b>  |
| I Vorräte  | 89            | 94            | 99            |
| II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 620           | 640           | 637           |
| III. Wertpapier                                  | 0             | 0             | 0             |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben etc.       | 1.270         | 551           | 3.627         |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>             | <b>8</b>      | <b>7</b>      | <b>11</b>     |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>                        | <b>12.450</b> | <b>12.234</b> | <b>12.474</b> |
| <b>Passiva</b>                                   |               |               |               |
| <b>A. Eigenkapital</b>                           | <b>11.672</b> | <b>11.498</b> | <b>11.445</b> |
| I. Stiftungskapital                              | 9.909         | 9.888         | 9.868         |
| II. Ergebnisrücklagen                            | 1.280         | 1.225         | 1.130         |
| III. Bilanzgewinn                                | 483           | 385           | 447           |
| <b>B. Rückstellungen</b>                         | <b>16</b>     | <b>19</b>     | <b>21</b>     |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                      | <b>762</b>    | <b>708</b>    | <b>1.001</b>  |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>             | <b>0</b>      | <b>8</b>      | <b>6</b>      |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>                       | <b>12.450</b> | <b>12.234</b> | <b>12474</b>  |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung   | 2018  | 2017  | 2016  |
|---|-------|-------|-------|
|   | in T€ | in T€ | in T€ |
| 1. Umsatzerlöse   | 1.578 | 1.620 | 1.645 |
| 2. Erhöhung/ Minderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen   | 0     | 0     | 0     |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen  | 0     | 0     | 0     |
| - Sonstige betriebliche Erträge   | 768   | 942   | 1.346 |
| 4. Materialaufwand  | 325   | 387   | 363   |
| 5. Personalaufwand  | 1.367 | 1.263 | 1.284 |
| 6. Abschreibungen (außer Finanzanlagen)                                       | 57    | 61    | 79    |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen   | 705   | 855   | 1.416 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens | 344   | 299   | 267   |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                       | 0     | 0     | 0     |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens  | 71    | 145   | 0     |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 0     | 3     | 13    |
| 12. außerordentliche Erträge  | 0     | 0     | 0     |
| 13. außerordentliche Aufwendungen   | 0     | 0     | 0     |

|   |            |            |            |
|---|------------|------------|------------|
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                | 12         | 12         | 13         |
| 15. sonstige Steuern  | 0          | 0          | 0          |
| <b>16. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>                           | <b>153</b> | <b>33</b>  | <b>89</b>  |
| 17. Gewinnvortrag nach Verrechnung mit dem Jahresergebnis des Vorjahres | 385        | 447        | 113        |
| 18. Entnahme aus Ergebnisrücklagen                                      | 0          | 0          | 278        |
| 19. Einstellung in Ergebnisrücklagen                                    | 55         | 96         | 33         |
| <b>20. Bilanzgewinn</b>   | <b>483</b> | <b>385</b> | <b>447</b> |

### Leistungsverpflichtungen der Stadt Erkrath

Gemäß § 3 der Stiftungssatzung hat die Stadt Erkrath einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 511 T€ zugesagt. Bis zum 31.12.2018 waren hiervon insgesamt 131 T€ gezahlt, weitere jährliche Zahlungen in Höhe von 9 T€ schließen sich bis zum Erreichen des Zustiftungsbetrages an.

### Dem Tätigkeitsbericht als Anlage zum Jahresabschluss 2018 können unter anderem folgende Informationen über die Lage und künftige Entwicklung der Stiftung entnommen werden:

Das Museum hatte im Geschäftsjahr 2018 146.405 (VJ 165.425, VVJ 187.783) Besucher. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.873 (VJ 1.997, VVJ 2.012) Führungen gebucht. Sie wurden im Museum, auf dem Fundort, dem Kunstweg MenschenSpuren und um das eiszeitliche Wildgehege durchgeführt. Weitere 1.651 (VJ 1.681, VVJ 1.586) Veranstaltungen wurden in der Steinzeitwerkstatt organisiert.

Drei Sonderausstellungen wurden in 2018 gezeigt:

- Ab Ende November 2017 bis September 2018 „Löwe, Mammut & Co. Eiszeit-Safari“
- Ab September „Buffalo Ballad“, eine Fotoausstellung
- Ende November „Forscherlabor Archäologie – Bodenschätze enträtseln“

Vom 25.8. bis 26.08. fand das alljährliche Museumsfest mit über 2.200 Besuchern statt. Vom 09. bis 11.11. kamen 1.250 Kunden zum „Markt der Kulturen“, der ausgefallene Objekte und Geschenke zum Kauf anbot. Am 25.11. wurde der „Tag der Forschung“ im Museum mit 558 Besuchern. An jedem ersten Freitag im Monat stand das Museum vierbeinigen Besuchern beim „Doggy Day“ offen, es kamen 145 Hunde nebst Halter.

Durch eine große Zahl von Marketingaktionen konnten viele verschiedene Zielgruppen erreicht werden. Das Neanderthal Museum war auf zahlreichen Stadtfesten, Messen und anderen Veranstaltungen entlang der Rheinschiene und im Ruhrgebiet mit Aktionsprogrammen vertreten.

Das Museum nutzt mediale Kanäle wie einen eigenen Internetauftritt, Newsletter, einen Museumsblog, Facebook, Twitter und Instagram. Es hat an längeren Fernsehsendungen der Sendungen Quarks und Co und Planet Wissen zum Neanderthaler mitgewirkt und zusätzlich beratend unterstützt.

Mitarbeiter des Hauses waren regelmäßig beratend tätig. Die Museumsleitung war zudem gutachterlich für verschiedene wissenschaftliche Organisationen tätig. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Museums hielten im Geschäftsjahr 2018 regelmäßig Vorträge auf Fachtagungen im In- und Ausland und führten Lehrveranstaltungen an den Universitäten Köln und Erlangen durch. Zudem veröffentlichten sie die Ergebnisse ihrer Forschungen in wissenschaftlichen Zeitschriften.

### 3.2.5 Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen

#### Allgemeine Angaben:

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Anschrift:</b>    | Bruchhauser Straße 47-49, 40688 Erkrath             |
| <b>Homepage:</b>     | www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de               |
| <b>E-Mail:</b>       | info@naturschutzzentrum-bruchhausen.de              |
| <b>Rechtsform:</b>   | rechtlich selbständige Stiftung des privaten Rechts |
| <b>Stiftungsart:</b> | gemeinnützig  |
| <b>Beteiligung:</b>  | keine   |

**Gründungsjahr:** 1989

**Stiftungssatzung:** in der Fassung vom 30.10.1990, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2011, genehmigt durch die Stiftungsaufsicht am 12.06.2013

**Stiftungsaufsicht:** Bezirksregierung Düsseldorf

#### Gegenstand des Unternehmens:

Die Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen ist eine selbständige Stiftung des privaten Rechts und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes sowie die Umweltbildung.

#### Öffentliche Zwecksetzung:

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung der Errichtung und die Unterhaltung von Naturschutzgebieten, insbesondere des "Naturschutzgebietes Bruchhausen", durch die Unterhaltung der ehemaligen Schule Bruchhausen als Naturschutzzentrum für Zwecke des Naturschutzes und der Umweltbildung, durch den Erwerb von naturschutzfachlich wertvollen Flächen, sowie durch die Förderung von Bildung auf dem Gebiet des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes.

Die Stiftung verfolgt mit dem Betreiben des Naturschutzzentrums auch den Zweck, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Natur heranzuführen und für den Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren.

**Mitglieder:**

- Kreis Mettmann
- Stadt Erkrath

Die Stadt Erkrath und die anderen Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Stiftung. Es wurden keine regelmäßigen Zustiftungen geleistet.

In 2012 wurde zwischen der Stadt Erkrath und der Stiftung Bruchhausen ein **Unterstützungsvertrag** geschlossen (Laufzeit 01.01.2012 bis 31.12.2031), der einen maximalen jährlichen Zuschuss zur Abdeckung einer jahresbezogenen liquiditätsrelevanten Unterdeckung in Höhe von maximal 30 T€ beinhaltet. Für die Erhaltung der Stiftungsgebäude kann ein zusätzlicher Zuschuss bereitgestellt werden.

**Beteiligungen der Stiftung:** Die Stiftung ist Träger des Naturschutzzentrums Bruchhausen und des Naturschutzgebietes „Bruchhauser Feuchtwiesen“.

**Organe der Stiftung:**

- Vorstand
- Kuratorium

## Mitglieder der Organe zum 31.12.2018

### Vorstand:

Der Vorstand besteht aus drei Personen und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Nach Liquidation der EGH wird anstelle des Liquidators ein/e Vertreter/in von der Vertretungskörperschaft der Stadt Erkrath benannt. Im Einvernehmen mit der EGH i.L. wurde diese Regelung bereits während der Liquidation angewendet:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Stadt Erkrath           | Herrn Wilfried Schmidt (Vorstandsvorsitzender)              |
| Kreis Mettmann          | Herr Prof. Dr. Klaus Lunau (seit 06.04.2017)                |
| Liquidator der EGH i.L. | Benannter Vertreter Herr Klaus Bauer (stellv. Vorsitzender) |

Der Stiftungsvorstand wird durch den Geschäftsführer Stefan Freiberg unterstützt.

### Kuratorium:

Das Kuratorium hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten, zu unterstützen und zu überwachen, um insbesondere die Erreichung des Stiftungszwecks sicherzustellen.

Das Kuratorium besteht aus sieben Personen und setzt sich zusammen aus

- einem Mitglied des NABU (Naturschutzbund Deutschland)
- einem Mitglied des BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland),
- dem Vorsitzenden des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr der Stadt Erkrath,
- einem vom Kreistag zu benennenden Mitglied
- einem von den Vertretungskörperschaften zu benennenden Mitglied mit Kenntnissen in Rechts- und Finanzfragen,
- einem von den örtlichen Naturschutzverbänden gemeinsam benannten Mitglied,
- einem Mitglied aus dem Verein der Freunde und Förderer des Naturschutzzentrums Bruchhausen e.V.

### Personalbestand:

| 2018                       | 2017                       | 2016                       |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 Teilzeitkraft            | 1 Teilzeitkraft            | 1 Teilzeitkraft            |
| 3 geringfügig Beschäftigte | 2 geringfügig Beschäftigte | 4 geringfügig Beschäftigte |
| 3 FÖJ'ler                  | 3 FÖJ'ler                  | 3 FÖJ'ler                  |
| 5 Honorarkräfte            | 5 Honorarkräfte            |                            |

## I. Bilanz – Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen

| Bilanz                        | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|
|                               | in T€      | in T€      | in T€      |
| <b>Aktiva</b>                 |            |            |            |
| A. Anlagevermögen             | 448        | 453        | 308        |
| B. Umlaufvermögen             | 115        | 106        | 262        |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0          | 0          | 2          |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>563</b> | <b>559</b> | <b>572</b> |
| <b>Passiva</b>                |            |            |            |
| A. Eigenkapital               | 553        | 550        | 565        |
| B. Rückstellungen             | 0          | 0          | 0          |
| C. Verbindlichkeiten          | 3          | 1          | 0          |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 8          | 7          | 7          |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>563</b> | <b>559</b> | <b>572</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

| Gewinn- und Verlustrechnung  | 2018     | 2017      | 2016      |
|--|----------|-----------|-----------|
|  | in T€    | in T€     | in T€     |
| 1. Umsatzerlöse  | 80       | 77        | 100       |
| 2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen                | 0        | 0         | 0         |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen   | 0        | 0         | 0         |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge   | 67       | 51        | 107       |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen                          | 21       | 27        | 3         |
| 6. Defizitausgleich durch die Stadt Erkrath                                      | 0        | 0         | 0         |
| 7. Personalaufwand   | 76       | 88        | 99        |
| 8. Abschreibungen  | 5        | 4         | 0         |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 42       | 23        | 60        |
| 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und anderen Finanzanlagen | 0        | 0         | 0         |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 0        | 0         | 0         |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 0        | 0         | 0         |
| <b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                          | <b>2</b> | <b>14</b> | <b>41</b> |
| 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | 0        | 0         | 0         |
| 15. Sonstige Steuern   | 0        | 0         | 0         |
| 16. Entnahme nutzungsgebundenes Kapital  | 0        | 99        | 4         |
| <b>17. Jahresüberschuss</b>  | <b>2</b> | <b>85</b> | <b>46</b> |
| 18. Einstellung Ergebnismrücklage  | 0        | 0         | 0         |
| 19. Bilanzgewinn   | 2        | 85        | 46        |

### Leistungsverpflichtungen der Stadt Erkrath:

Für die Stadt Erkrath ergeben sich keine Leistungsverpflichtungen aus der Stiftungssatzung. Durch den Unterstützungsvertrag (siehe Erläuterungen unter Beteiligungsverhältnisse Mitglieder) sind finanzielle Auswirkungen möglich. Diese beliefen sich in 2015 auf ca. 60 T€, in 2016 auf ca. 45 T€, in 2017 und 2018 erfolgte hingegen keine finanzielle Unterstützung.

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt ihr Vermögen gemäß § 12 der Stiftungssatzung an die Stadt Erkrath, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

### **Lage der Stiftung**

Im Jahre 2018 wurde das Projekt „Regionalzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Mettmann“ (BNE) weiter kontinuierlich ausgebaut. Eine Vielzahl wichtiger Veranstaltungen stand 2018 an.

Am 24. März 2018 wurde im Rahmen des Weltwassertags das Thema „Wasser“ unter vielerlei Gesichtspunkten dargestellt. Das Obstblütenfest mit Verleihung einer Plakette als vorbildlicher Streuobstbewirtschafter fand am 24. April 2018 statt. Weiter ging es am 10. Juni 2018 mit dem BNE- und Umwelttag, gemeinsam mit der VHS Erkrath, gefolgt von Aktionen zum bundesweitem Schulgartentag am 13. Juni 2018. Der Welternährungstag am 7. Oktober 2018 wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern zur Information genutzt.

Es konnte also ein äußerst facettenreiches Programm angeboten und durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der VR Bank Hochdahl wurde im Jahr 2018 das erste Crowdfunding-Projekt zur Anschaffung eines E-Lastenfahrrades erfolgreich durchgeführt.

Daneben wurden die bereits gestarteten Projekte wie die Nisthilfen für Wildbienen und die Biotop- und Artenschutzpflege fortgesetzt. Der Arbeitsbereich im Tätigkeitsfeld der Biotoppflege und des Artenschutzes ging im Jahr 2018 deutlich zurück, da viele Flächen an die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Mettmann verpachtet wurden und nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der Stiftung sind.

Im Rahmen der Umweltbildung konnte die Saison des Jahres, aufgrund eines neuen Konzeptes, schon im Januar beginnen und endete erst mit den Weihnachtsferien. Die Ferienangebote in den Oster- und Sommerferien wurden im Jahr 2018 nicht besonders gut angenommen. Ein offenes Angebot für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren wurde neu in das Programm aufgenommen.

Im Rahmen der Umweltbildung konnten 2018 insgesamt 9.600 Besucher begrüßt werden, davon rund 2.400 Personen aus Kindergärten und Schulen, 660 Personen aus der Erwachsenenbildung und 4.300 Personen bei Sonderveranstaltungen. Gegenüber 2017 konnte somit eine erhebliche Verbesserung der Besucherzahlen verzeichnet werden.

### 3.2.6 Eiszeitliches Wildgehege

#### Allgemeine Angaben:

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>  | Kreis Mettmann, Untere Landschaftsbehörde                                      |
| <b>Homepage:</b>   | <a href="http://www.wildgehege-neandertal.de">www.wildgehege-neandertal.de</a> |
| <b>E-Mail:</b>     | <a href="mailto:info@kreis-mettmann.de">info@kreis-mettmann.de</a>             |
| <b>Rechtsform:</b> | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung   |

**Gründungsjahr:** 1935 durch den Naturschutzverein Neandertal e.V.

**Auftragsgrundlagen:** Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Naturschutzverein Neandertal e.V., der Stadt Düsseldorf, der Stadt Mettmann, der Stadt Haan und der Stadt Erkrath hat dem Kreis Mettmann am 01.01.2011 die Betriebsführung des Wildgeheges übertragen. (Als Rechtsnachfolger des vorherigen Zweckverbandes.)

**Betriebsführung:** Kreis Mettmann

#### Gesellschaftszweck:

Aufgabe des Wildgeheges ist im Wesentlichen durch eine naturnahe und artgerechte Tierhaltung ein lebendiger Teil der Ausstellung des Neanderthal-Museums zu sein und der Naherholung zu dienen. Dafür werden u.a. Führungen durch das Wildgehege angeboten.

#### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung:

Das Wildgehege möchte den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die Naherholung fördern. Dazu gehört auch die Unterstützung des Kreises Mettmann im Bereich Tourismus und das Anbieten von überregionalen Kulturangeboten.

- Träger:**
- Kreis Mettmann als Betreiber
  - Finanzielle Unterstützung durch:
    - Naturschutzverein Neandertal e.V.
    - Stadt Düsseldorf
    - Stadt Mettmann
    - Stadt Haan
    - Stadt Erkrath

## Teilergebnisrechnung 2018:

| Teilergebnisrechnung   | 2018        | 2017        | 2016        |
|--|-------------|-------------|-------------|
|  | in T€       | in T€       | in T€       |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben  | 0           | 0           | 0           |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen  | 20          | 20          | 20          |
| 3. Sonstige Transfererträge  | 0           | 0           | 0           |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                   | 7           | 0           | 0           |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte  | 0           | 1           | 0           |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                      | 43          | 43          | 43          |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge  | 9           | 6           | 0           |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen  | 3           | 0           | 0           |
| 9. Bestandsveränderungen   | 0           | 0           | 0           |
| 10. = Ordentliche Erträge  | 82          | 69          | 63          |
| 11. Personalaufwendungen   | 273         | 252         | 171         |
| 12. Versorgungsaufwendungen  | 0           | 0           | 0           |
| 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                              | 68          | 49          | 51          |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen   | 16          | 10          | 10          |
| 15. Transferaufwendungen   | 0           | 0           | 0           |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen  | 21          | 20          | 21          |
| 17. = Ordentliche Aufwendungen   | 377         | 331         | 253         |
| 18. = Ordentliches Ergebnis  | 295         | 262         | 190         |
| 19. Finanzerträge  | 0           | 0           | 0           |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                                   | 0           | 0           | 0           |
| 21. = Finanzergebnis   | 0           | 0           | 0           |
| <b>22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>                     | <b>-295</b> | <b>-262</b> | <b>-190</b> |
| 23. Außerordentliche Erträge   | 0           | 0           | 0           |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen  | 0           | 0           | 0           |
| <b>25. = Außerordentliches Ergebnis</b>                                      | <b>0</b>    | <b>0</b>    | <b>0</b>    |
| <b>26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> | <b>-295</b> | <b>-262</b> | <b>-190</b> |
| 27. Erträge aus internen Leistungsverrechnungen                              | 0           | 0           | 0           |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen                         | 2           | 2           | 2           |
| <b>29. = Ergebnis</b>  | <b>-297</b> | <b>-264</b> | <b>-192</b> |

## Lagebericht:

Da das eiszeitliche Wildgehege nur finanziell unterstützt wird, wird auf die Kapitalflussrechnung und auf den Bericht zur Lage der Gesellschaft nicht gesondert eingegangen.

### 3.3 Zweckverbände

#### 3.3.1 Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See

##### Allgemeine Angaben:

|                   |   |
|-------------------|---|
| Anschrift:        | Kleiner Torfbruch 31, 40627 Düsseldorf          |
| Telefon/ Fax:     | +49211 8992094 / +49211 8929132                 |
| E-Mail:           | service@unterbachersee.de                       |
| Internet:         | www.unterbachersee.de                           |
| Beteiligung:      | unmittelbar                                     |
| Beteiligungshöhe: | Die Stadt Erkrath besitzt 2,7% am Eigenkapital. |

##### Beteiligungsverhältnisse:

|                  |       |
|------------------|-------|
| Stadt Düsseldorf | 94,6% |
| Stadt Hilden     | 2,7%  |
| Stadt Erkrath    | 2,7%  |

##### Gegenstand des Verbandes:

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Der Zweckverband hat insbesondere die Aufgabe, im Rahmen des bestehenden Nutzungskonzeptes

- die erforderlichen Einrichtungen und Anlagen für den Wassersport- und Erholungsbetrieb zu schaffen, zu unterhalten und zu sichern,
- die Einrichtungen und Anlagen zu betreiben oder zu verpachten, für die Erhaltung des Landschaftsbildes zu sorgen und den Schutz von Natur und Landschaft im Sinne eines Naturerlebnisgebietes zu fördern.

**Gründungsdatum:** 07.02.1956

**Geschäftsführer:** Peter von Rappard

**Verbandsversammlung:** Nach § 5 der Satzung des Zweckverbandes entsendet die Stadt Erkrath zwei Vertreter in die Verbandsversammlung:  
Bürgermeister Christoph Schultz und Ratsherr Peter Urban

**Verbandsvorsteherin:** Helga Stulgies (Beigeordnete Stadt Düsseldorf)

**Vorsitzender der Verbandsversammlung:** Rolf Schulte

**Verbandsumlage:** Auf die Stadt Erkrath entfällt ein jährlicher Anteil von 23.085 €

**Mitarbeitende:** Durchschnittlich 27 Mitarbeiter und 9 Saisonarbeitskräfte

## I. Bilanz – Zweckverband Erholungsgebiet Unterbacher See

| Bilanz                                    | 30.09.2018    | 30.09.2017    | 30.09.2016    |
|---|---------------|---------------|---------------|
|   | in T€         | in T€         | in T€         |
| <b>Aktiva</b>                             |               |               |               |
| A. Anlagevermögen                         | 12.823        | 12.734        | 13.051        |
| B. Umlaufvermögen                         | 457           | 638           | 589           |
| C. Rechnungsabgrenzung                    | 11            | 12            | 14            |
| <b>Summe Aktiva</b>                       | <b>13.290</b> | <b>13.387</b> | <b>13.653</b> |
| <b>Passiva</b>                            |               |               |               |
| A. Eigenkapital                           | 10.293        | 10.291        | 10.407        |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse | 1.058         | 1.032         | 1.125         |
| C. Rückstellungen                         | 1.033         | 1.121         | 1.164         |
| D. Verbindlichkeiten                      | 885           | 924           | 939           |
| E. Rechnungsabgrenzung                    | 21            | 19            | 17            |
| <b>Summe Passiva</b>                      | <b>13.290</b> | <b>13.867</b> | <b>13.653</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung                              | 2018      | 2017        | 2016        |
|--|-----------|-------------|-------------|
|  | in T€     | in T€       | in T€       |
| 1. Umsatzerlöse  | 2.366     | 2.005       | 2.043       |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                         | 126       | 128         | 125         |
| 3. Materialaufwand                                       | 226       | 216         | 203         |
| 4. Personalaufwand                                       | 1.902     | 1.723       | 1.673       |
| 5. Abschreibung auf immaterielles und Sachanlagevermögen | 479       | 483         | 472         |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen                    | 678       | 631         | 741         |
| 7. Umlagen der Verbandmitglieder                         | 855       | 855         | 855         |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                  | 1         | 1           | 1           |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                      | 52        | 54          | 59          |
| <b>10. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>      | <b>11</b> | <b>-116</b> | <b>-125</b> |
| 11. Sonstige Steuern                                     | 9         | 0           | 0           |
| <b>12. Jahresfehlbetrag</b>                              | <b>2</b>  | <b>-116</b> | <b>-125</b> |

## III. Lagebericht

**Auszüge aus dem Lagebericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Quadrilog GmbH aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018**

### Geschäftsverlauf

Das Wetter ist eine wesentliche Risikogröße für die Ertragslage des Erholungsgebietes. Zur Erläuterung eines überwiegend positiven Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr ist auch deshalb ein Wetterrückblick lohnend.

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) stand das Jahr 2018 ganz im Zeichen des Klimawandels. „Es präsentierte sich als das wärmste und sonnigste Jahr seit Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen. Auch gehörte es zu den niederschlagsärmsten Jahren seit 1881. Von April bis November verlie-

fen alle Monate ausnahmslos zu warm, zu trocken und sonnenscheinreich.“ Mit einer Jahresdurchschnittstemperatur in Nordrhein-Westfalen von 11,0 °C (9,0 °C Vorjahreswert) wurde der Rekord von 2014 eingestellt. In der Landeshauptstadt wurde sogar eine noch höhere Jahresdurchschnittstemperatur von 12,1 °C gemessen.

Das ausgiebig lange Sommerwetter hat den Geschäftsverlauf entsprechend günstig beeinflusst. Nach mehreren Jahren unterdurchschnittlicher Besucherzahlen in den Strandbädern wurde mit rund 193.000 Besuchern das fünftbeste Ergebnis der letzten 20 Jahre erzielt. Damit wurden die Besucherzahlen des Vorjahres von rund 132.000 um rund 61.000 Besucher bzw. 46 % übertroffen.

Einen negativen Nebeneffekt hatte das Sommerwetter dennoch, denn die ausbleibenden Regenfälle der langanhaltenden Trockenperiode führten zu einer Unterbrechung des notwendigen Grundwasserzustroms von frischem Wasser im See. Die hohen Luft- und Wassertemperaturen wirkten sich ebenso zeitweise negativ auf das Geschäftsergebnis aus, da die Bildung von unerwünschten Cyanobakterien gefördert und im Saisonverlauf eine hohe Zunahme im gesamten Gewässerkörper beobachtet wurde. Die Bakterien können unter gewissen Voraussetzungen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Durch Südwestwinde wurden die Algen vermehrt in den Bereich des Nordstrand getrieben, sodass in der Hauptsaison das Strandbad Nord, in Abstimmung mit dem Düsseldorfer Gesundheitsamt zum Schutz der Badegäste, vom 30. Juli bis 10. August für zwei Wochen geschlossen wurde. In der Konsequenz kann von einem geschätzten Besucherausfall von rund 8.200 Gästen und rund 32 TEUR Einnahmen für diesen Zeitraum ausgegangen werden.

Von dem Sommerwetter profitierten die beiden Campingplätze des Zweckverbands. So stieg die Zahl der Touristen auf insgesamt 6.200 Gäste (Vorjahr 5.016), die aus 23 Ländern (einschließlich Deutschland) an den Unterbacher See reisten, damit um 1.184 Gäste bzw. 23,6 %. Die Anzahl der Übernachtungen in Höhe von 20.020 (Vorjahr 17.577) stieg um rund 2.443 bzw. um 13,9 %, was den allgemeinen Tourismustrend in NRW des Jahres 2018 (Besucherzahl um 1,8 %, Übernachtungen um 0,8 % höher) deutlich übertrifft. Die Nachfrage nach Saisonstellplätzen ist überwiegend gleichgeblieben.

Die Segelschule konnte gegen den bundesweiten Trend die Teilnehmerzahlen in den vielseitigen Schulungsangeboten und bei den Prüfungen der Sportbootführerscheine steigern.

## **Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen im Berichtsjahr betragen rund 573 TEUR (Vorjahr 173 TEUR), die sich zur Hälfte aus der Beschaffung von fünf Hausbooten mit einer Steganlage (Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.11.2016) in Höhe von rund 305 TEUR (Anlage im Bau) zusammensetzen. Die Boote liegen direkt vor dem Campingplatz Nord und werden während der Saisonzeit des Campingplatzes vermietet.

Eine weitere wesentliche Investition, ist die Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach des Zentralbetriebs an der Verwaltung am Nordufer. Im Berichtsjahr wurden dafür rund 97 TEUR (Anlage im Bau) gebucht. Das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützte den Zweckverband finanziell mit insgesamt rund 119 TEUR aus Klimaschutzmitteln, damit eine ökologisch sinnvolle und zukunftsgerichtete Eigenstromversorgung durch eine Photovoltaikanlage realisiert werden kann. Für die Aufdachanlage, bei der das vorhandene Gebäude die Unterkonstruktion für die PV-Anlage trägt, ist die jeweils höchstmögliche Förderung möglich, da der Gesetzgeber die Dachflächen als bereits vorhandene „natürliche“ Empfangsflächen, ohne zusätzlichen Flächenbedarf betrachtet. Eine statische Prüfung der Dachflächen hatte die Umsetzbarkeit bestätigt. Eine Einspeisegenehmigung wurde von der Stadtwerke Düsseldorf AG bereits erteilt. Von dem gewonnenen Sonnenstrom profitiert nicht nur das Verwaltungsgebäude und der Zentralbetrieb, auch der Campingplatz Nord mit den Hausbooten, das Seerestaurant und sämtliche Elektroboote des Zweckverbands werden damit geladen. Damit hat der Unterbacher See nach langen Bestrebungen endlich die gewünschte „Solarfähre“ in Betrieb, da das Panorama- und das Partyboot den Ladestrom nutzen.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge eingerichtet, die zwei Elektrofahrzeuge (PKW und/oder Motorräder) gleichzeitig mit Ladestrom versorgen kann. Dabei wird der Strom kostenlos an die Gäste des Erholungsgebietes abgegeben.

Die Segelbootflotte wurde um zwei, die Tretbootflotte um drei neue Boote im Wert von rund 58 TEUR ergänzt.

Die Wiese im Strandbad Nord wurde zu über 50 % neu erstellt und erstmalig mit einer Beregnungsmöglichkeit versehen (rund 30 TEUR – Anlage im Bau). Da die Strandbadwiese aufgrund fehlender Rasenbewässerung im Berichtsjahr nicht beregnet werden konnte, trocknete der Boden aus und für die Gäste blieb ein blanker Erdboden zurück. Für die Kundenzufriedenheit wurden die entsprechenden Wiesenbereiche übergangsweise mit Sand bedeckt.

Mit den getätigten Investitionen stellt sich der Zweckverband in den Betriebsbereichen aktuell und zukunftsorientiert auf und die Vermietung von Hausbooten trägt dazu bei, die wetterunabhängigen Angebote weiter auszubauen.

## **Prognose**

Aufgrund der überwiegend wetterabhängigen Leistungsindikatoren ist eine belastbare Prognose schwierig und von vielen Imponderabilien abhängig. Aufgrund des beobachtbaren Klimawandels und der Prognosen des DWD ist mit einem Anstieg der Durchschnittstemperaturen aber auch mit der Zunahme von Extremwetterlagen zu rechnen. Beides könnte sich als schädlich erweisen, da dies unmittelbaren Einfluss auf das Gästeverhalten ausübt. Bei drohenden Gewittern ist die Wasserfläche des Unterbacher See zur Sicherheit zu räumen und die Strandbäder zu schließen. Die Erholungssuchenden richten sich mit Hilfe der allgemein verfügbaren Wetterapps auf die Gegebenheiten ein und werden sich daher alternativen Freizeitangeboten zuwenden. Ebenso ist nicht davon auszugehen, dass sich das herausragende Sommerwetter des Berichtsjahres auch im kommenden Jahr fortsetzen wird. Daher geht der Ansatz für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des kommenden Jahres von einem Fehlbetrag aus. Die sozialverträglichen und überwiegend unveränderten Tarife 2019 tragen dazu bestimmend bei. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse sowie die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ durch Preisanhebungen weiter steigen werden. In Abhängigkeit der Wetterlage und unter den genannten Rahmenbedingungen wird für die Strandbäder von einem durchschnittlichen Besucherergebnis von rund 160.000 Gästen ausgegangen, die in die geplanten Umsatzerlöse von rund 2.217 TEUR mit rund 448 TEUR einfließen. Unter Berücksichtigung der geplanten Attraktivierungen in verschiedenen Betriebsbereichen und tarifgebundenen Steigerungen der Personalaufwendungen auf rund 1.872 TEUR, wird von einem Jahresergebnis bei den Erträgen in Höhe von rund 2.318 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 3.289 TEUR ausgegangen. Dabei soll der unabdingbare Zuschussbedarf (Verbandsumlage) weiterhin konstant auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von rund 855 TEUR bleiben. Somit wird ein Jahresabschlussergebnis in Höhe von rund -116 TEUR erwartet, dass sich im Rahmen der durchschnittlichen Ergebnisse der vergangenen Jahre bewegt.

## **Chancen und Risiken**

Die Chancen des Zweckverbands liegen darin, die vielseitigen Angebote aktuell und zukunftsorientiert auszurichten und durch wetterunabhängige Angebote zu ergänzen. Die Voraussetzungen für Nachfragesteigerungen nach den Angeboten des Zweckverbandes sind aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen im Ballungsraum Düsseldorf und in unmittelbarer Nähe des Erholungsgebietes, durch Wohnungsbauprojekte in Düsseldorf Unterbach (ehemaliges REWE Gelände) und Gerresheim (Glashüttengelände) ausgezeichnet. Die erwartete Nachfragesteigerung kann das Erholungsgebiet mit seinen vielseitigen und umfangreichen Angeboten sowie der verkehrsgünstigen Lage sehr gut bedienen. Dabei sollen auch weiterhin die vorhandenen und künftigen Angebote mit sozialverträglichen Preisen tarifiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erweitert werden. Allerdings sollen in der Landeshauptstadt auch neue Freizeitangebote wie beispielsweise Stadtstrände entstehen, die in Konkurrenz zu den Angeboten des Unterbacher See stehen. Aufgrund der vielseitigen Alternativangebote und den wetterbedingten Ein-

flüssen am Unterbacher See, entstehen weiterhin unkalkulierbare Ertragsrisiken. Der Witterungsverlauf und die Zunahme von plötzlich auftretenden Extremwetterlagen sind die dominierenden Ertragsrisiken, die besonders in den Sommerferien und an Feier- und Brückentagen zu einem deutlichen Besucher- und Ertragsrückgang führen können. Den Möglichkeiten, auf wetterbedingte Verschlechterung der Erlössituation zu reagieren, sind mit dem vorhandenen Angebotsspektrum enge Grenzen gesetzt. Von sommerlichem Wetter profitieren in erster Linie die Strandbäder und der Bootsverleih; Mischwetterlagen sind noch bei den sportlichen Seglern beliebt; die Campingplätze sind demgegenüber relativ wetterunabhängig. Bei länger anhaltenden Schlechtwetterperioden ist die Nachfrage entsprechend gering. Ebenso ist dann ein Rückgang der Übernachtungszahlen von Campingtouristen zu verzeichnen. Mit Attraktivierungen auf den Campingplätzen soll dieser Erscheinung entgegengewirkt und die Zufriedenheit der Saisoncamper und Touristen gesteigert werden. Als Ertragsrisiko zeigt sich das mittlerweile veraltete Stellplatzlayout des Campingplatzes Süd im Stile einer Wagenburg. Darüber hinaus entsprechen die Parzellengrößen nicht mehr den gängigen Wohnwagen- und Wohnmobilgrößen. Dadurch wird der Bedarf nach großzügigen Parzellen (100 m<sup>2</sup> und mehr) mit möglichst blickdichten Hecken und vielseitigem Unterhaltungsangebot auf dem Platz immer größer.

Ein weiteres Spannungsfeld besteht durch die sozialverträglichen Tarife, die auch künftig für jedermann erschwinglich bleiben sollen. Auf der Aufwandsseite steigen die Ausgaben durch regelmäßige tarifliche Lohnsteigerungen und umfangreiche Pflege- und Instandhaltungsverpflichtungen, die den Ergebnissaldo eintrüben. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen dass der Zweckverband weiterhin dauerdefizitär bleibt und auf die Zuschüsse der beteiligten Kommunen angewiesen ist. Bestandsgefährdende Risiken für den Zweckverband und den Betrieb des Erholungsgebietes sind aus aktueller Sicht nicht bekannt. Besondere Risiken sind mit der unternehmerischen Tätigkeit des Sport- und Erholungsbetriebes sowie des Landschaftsschutzes verbunden und wirken sich auf die täglichen Arbeitsprozesse aus. Dazu wurde ein analoges Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, das nach Art und Umfang Frühwarnsignale festlegt und Maßnahmen definiert, mit deren Hilfe allgemeine sowie bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können. Die identifizierten Risiken werden regelmäßig und mit Unterstützung der Rechtsabteilung der Landeshauptstadt Düsseldorf auf die Möglichkeit einer Versicherbarkeit überprüft. Zum Pflichtprogramm gehören auch die regelmäßigen Verkehrssicherheitskontrollen auf den Spielplätzen, der Landschaft und auch auf der Wasseroberfläche.

Das interne Risikomanagementsystem wird kontinuierlich überarbeitet und spezielle Risiken der Betriebsbereiche angepasst, die Ursachen und mögliche Auswirkungen beschrieben und Gegenmaßnahmen, Frühindikatoren und Zuständigkeiten definiert und eingeleitet. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Erhöhung der Kundensicherheit durch enge Kooperation mit den Wasserrettungsorganisationen, die mit eigenen Booten die Seeaufsicht des Zweckverbandes ergänzen. Die Schwimmwestenpflicht für Nichtschwimmer im Tretbootverleih, die Ausweitung der Seeaufsicht mit einem sachgerecht motorisierten Aufsichtsboot und standardisierte Wetterwarnungen (auch in englischer Sprache) in den Strandbädern. Die Risikodokumentation erfolgt papiergebunden mit Beschreibung und Zuordnung identifizierter Risiken in Risikoklassen.

Krankheitsbedingte Ausfälle stellen für die personalintensiven Betriebsbereiche des Zweckverbandes ein elementares Betriebsrisiko dar. So beschäftigt der Zweckverband für die Wasseraufsicht in den Strandbädern vier festangestellte Mitarbeiter. Aufgrund der tariflichen Arbeitszeitregelungen und der hohen Arbeitsbelastung kann ein dienstleistungsorientierter Schichtbetrieb, auch an Wochenenden und Feiertagen, ohne die Beschäftigung zusätzlicher qualifizierter Rettungsschwimmer nicht abgebildet werden. Mittlerweile hat der Zweckverband jedoch Probleme, eine ausreichende Zahl Rettungsschwimmer für den Saisonbetrieb zu finden. Auch die Suche über Personalvermittlungsagenturen sind ergebnislos. Diesbezüglich steht der Zweckverband vor der Herausforderung, auch künftig beide Strandbäder mit einem geordneten Badebetrieb führen zu können.

Mitarbeiterschulungen und regelmäßige Arbeitsschutzunterweisungen tragen zur Steigerung der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Aufgabenerfüllungsprozessen bei. Turnusmäßig werden alle zwei Jahre eintägige Erste Hilfe Trainings für die Beschäftigten organisiert. Ergänzend wurden erstmalig Aktionen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Den Beraubungsrisiken in den Kassenstellen wurde durch die Beschaffung und Installation von Alarmie-

rungs- und Überwachungssystemen entgegengewirkt. Die Münz- und Papiergeldzählung wurde durch die Beschaffung von Geldzählgeräten erleichtert und Fehlzählungen reduziert. Ebenso wurden die Prozesse zur Handhabung der Gelder überarbeitet und in Dienst- und Verfahrensanweisungen dokumentiert. Der Vertrag mit einem Geldtransportunternehmen wurde weitergeführt und die Einführung eines neuen vernetzten Kassensystems macht die Kassenprozesse entsprechend der Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) tauglich und transparent. Zur Verringerung von Bargeld wurde für das Verleihzentrum ein EC-Cash Terminal beschafft und installiert.

Den Ausfallrisiken der IT-Geräte und Stationen wurde durch entsprechende Modernisierungen und Erneuerungen entgegengewirkt. Die Office Software im Verwaltungsbereich ist angemietet und wird über eine Cloudlösung bereitgestellt. Ein Wartungsvertrag mit einem Düsseldorfer IT-Unternehmen sichert eine schnelle Antwortzeit bei Problemen. Die Datensicherungen der Kernanwendungen erfolgen zusätzlich in externen Rechenzentren, die in Europa beheimatet sind.

Im Bereich der Finanz- und Anlagenbuchhaltung wurde das Buchhaltungssystem DATEV etabliert. Der Zweckverband erreicht damit eine höhere Datensicherheit und Verfügbarkeit, da die Sicherung nicht nur auf dem eigenen externen Sicherungsmedium erfolgt, sondern auch im Rechenzentrum der DATEV in Nürnberg. Die Kompatibilität zum gleichen Buchungssystem der Steuerberatungsgesellschaft ist dabei ein positiver Nebeneffekt. Das kontinuierlich überarbeitete Liquiditätsmanagement stellt sicher, dass durch Forderungsausfälle keine speziellen Risiken bestehen.

Es besteht ein ausreichender Versicherungsschutz in den Bereichen Feuer, Haftpflicht und Kassenberaubung.

## 3.4 Sonstige Einrichtungen

### 3.4.1 KoPart Einkaufsgenossenschaft eG

#### Allgemeine Angaben:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Anschrift:</b>        | Kaiserwerther Str. 199 – 201, 40474 Düsseldorf |
| <b>Tel. / Fax:</b>       | 0211 996 880 / 0211 996 8899                   |
| <b>Kontakt: E-Mail:</b>  | info@kopart.de                                 |
| <b>Internet:</b>         | www.kopart.de                                  |
| <b>Rechtsform:</b>       | Genossenschaft                                 |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar                                    |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | 750 € je Mitglied                              |

#### Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nach § 2 (2) der Satzung ist folgendes Gegenstand des Unternehmens:

„Zweck des Unternehmens ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.“

Gegenstand des Unternehmens sind die Dienstleistung zur Beschaffung jeglicher Art für die Mitglieder, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, Dienstleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Mitglieder sowie alles, was mit den oben beschriebenen Gegenständen in Zusammenhang steht.

**Gründungsdatum:** 14.06.2012

#### Beteiligungsverhältnisse:

Die KoPart eG ist eine Einkaufsgenossenschaft, die durch den Städte- und Gemeindebund NRW gegründet wurde und deren Geschäftsanteil für jede Mitgliedskommune 750 € beträgt. Zum Ende des Geschäftsjahres waren 119 Genossenschaftsmitglieder vorhanden.

#### Organe der KoPart Einkaufsgenossenschaft:

##### Vorstand:

- Aufsichtsrat und
- Generalversammlung
  
- **Geschäftsführung/ Vorstand :**
  - Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)
  - Herr Dr. Peter Queitsch (stellvertr. Vorsitzender)
  - Frau Claudia Koll-Sarfeld
  - Herr Philipp Gilbert
  - Herr André Siedenber
  
- **Mitglieder des Aufsichtsrates:**
  - Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)
  - Sabine Noll (stellvertr. Vorsitzende)
  - Thomas Goßen
  - Claus Jacobi
  - Eric Lierenfeld (bis 25.07.2018)
  - Thomas Görtz (ab 25.07.2018)
  - Herr Christoph Schultz (ab 25.07.2018)

- **Mitglieder der Generalversammlung:**

Vertreter für die Stadt Erkrath als Mitglied ist Herr Bürgermeister Christoph Schultz, Stellvertreter ist Herr Ulrich Schwab-Bachmann.

**I. Bilanz – KoPart eG**

| Bilanz               | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|----------------------|------------|------------|------------|
|                      | in T€      | in T€      | in T€      |
| <b>Aktiva</b>        |            |            |            |
| A. Anlagevermögen    | 1          | 1          | 1          |
| B. Umlaufvermögen    | 494        | 437        | 246        |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>495</b> | <b>437</b> | <b>246</b> |
| <b>Passiva</b>       |            |            |            |
| A. Eigenkapital      | 116        | 104        | 88         |
| B. Rückstellungen    | 34         | 20         | 12         |
| C. Verbindlichkeiten | 345        | 313        | 146        |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>495</b> | <b>437</b> | <b>246</b> |

**II. Gewinn- und Verlustrechnung**

| Gewinn- und Verlustrechnung                                    | 2018      | 2017      | 2016     |
|--|-----------|-----------|----------|
|  | in T€     | in T€     | in T€    |
| 1. Umsatzerlöse  | 786       | 283       | 171      |
| 2. Auftragsbestandsveränderung<br>(Verminderung bzw. Erhöhung) | -71       | 63        | 57       |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                               | 0         | 0         | 0        |
| 4. Materialaufwand   | 686       | 323       | 208      |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen                          | 19        | 13        | 14       |
| <b>6. Ergebnis nach Steuern</b>                                | <b>11</b> | <b>10</b> | <b>6</b> |
| 7. Steuern   | 0         | 0         | 0        |
| <b>8. Jahresergebnis</b>                                       | <b>11</b> | <b>10</b> | <b>6</b> |

**Auswirkungen im Haushalt der Stadt 2018**

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Wirtschaftliche Verhältnisse**

Genossenschaftsmitglieder: Zum Ende des Geschäftsjahres waren 119 Genossenschaftsmitglieder (+8, aber auch -2 nach fristgerechter Kündigung) vorhanden. Hiervon halten 118 Mitglieder jeweils einen Anteil, das 119. Mitglied hält 67 der insgesamt vorhandenen 185 Geschäftsanteile.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 9,2 T€ wurde dem Verlustvortrag zugeschrieben, der sich entsprechend verringert.

**IV. Lagebericht**

Aufgrund der sehr geringen Beteiligung (750 € Einlage, bzw. 0,54 %) an der KoPart Einkaufsgenossenschaft wird auf den Bericht zur Lage der Gesellschaft nicht gesondert eingegangen.

### 3.4.2 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

#### Allgemeine Angaben:

|                          |                                   |
|--------------------------|-----------------------------------|
| <b>Anschrift:</b>        | Friedrichstraße 149, 10117 Berlin |
| <b>Tel. / Fax</b>        | 030 25 76 79-0 / 030 25 76 79-199 |
| <b>Kontakt: E-Mail:</b>  | info@pd-g.de                      |
| <b>Internet:</b>         | www.pd-g.de                       |
| <b>Rechtsform:</b>       | GmbH                              |
| <b>Beteiligung:</b>      | unmittelbar                       |
| <b>Beteiligungshöhe:</b> | 500 € je Mitglied                 |

**Sitz der Gesellschaft:** Berlin

#### **Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:**

Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche (§ 2 des Gesellschaftsvertrages). Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt Ihre Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

#### **Beteiligungsverhältnisse:**

Die Gesellschaft liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Gesellschafter. Gesellschafter der PD sind ausschließlich Körperschaften der öffentlichen Hand oder deren Einrichtungen. Den Gesellschaftern der PD steht die Möglichkeit der Inhouse-Vergabe ebenso wie den ihnen unterstellten und nachgeordneten Behörden und Institutionen offen. Die PD kann damit ohne Ausschreibung durch öffentliche Auftraggeber beauftragt werden (vergabefreie Beauftragung nach § 108 GWB). Gesellschafter können die PD für ein breites und umfassendes Portfolio an Beratungsfeldern beauftragen und deren Beratung zu und in allen Projektphasen in Anspruch nehmen. Die Zusammenarbeit zwischen der PD und ihren Gesellschaftern ist in der im Dezember 2016 geschlossenen Eckpunktevereinbarung geregelt, die - wie vormals die Rahmenvereinbarung – vertragliche Regelungen, das Leistungsangebot und das Vergütungsmodell regelt.

**Gesellschaftsvertrag:** Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 30 August 2016.

**Stammkapital:** 1.770.000 €

**Gesellschafter:** Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen

**Geschäftsführung :** Stéphane Beemelmans, Claus Wechselmann

**Aufsichtsrat:** 11 Mitglieder

### I. Bilanz – PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

| Bilanz                        | 31.12.2018    | 31.12.2017    | 31.12.2016    |
|-------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                               | in T€         | in T€         | In T€         |
| <b>Aktiva</b>                 |               |               |               |
| A. Anlagevermögen             | 1.133         | 2.722         | 4.686         |
| B. Umlaufvermögen             | 25.192        | 15.119        | 5.820         |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 288           | 215           | 83            |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>26.613</b> | <b>18.056</b> | <b>10.589</b> |
| <b>Passiva</b>                |               |               |               |
| A. Eigenkapital               | 12.086        | 9.174         | 6.997         |
| B. Rückstellungen             | 8.678         | 3.855         | 1.713         |
| C. Verbindlichkeiten          | 5.850         | 5.027         | 1.879         |
| <b>Bilanzsumme</b>            | <b>26.613</b> | <b>18.056</b> | <b>10.589</b> |

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung  | 2018         | 2017         | 2016         |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | in T€        | in T€        | In T€        |
| 1. Umsatzerlöse  | 42.435       | 25.302       | 11.638       |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 1.033        | 659          | 242          |
| 3. Sonstige Betriebliche Erträge   | 91           | 102          | 57           |
| 4. Materialaufwand   | 19.974       | 9.774        | 3.402        |
| 5. Personalaufwand   | 13.567       | 9.422        | 4.948        |
| 6. Abschreibungen  | 358          | 206          | 78           |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 4.105        | 2.571        | 1.611        |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 7            | 38           | 62           |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 3            | 2            | 5            |
| <b>10. Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit</b>                                 | <b>5.559</b> | <b>4.125</b> | <b>1.471</b> |
| 11. Steuern  | 1.701        | 1.287        | 147          |
| <b>12. Jahresergebnis</b>  | <b>3.858</b> | <b>2.838</b> | <b>1.324</b> |

### Auswirkungen im Haushalt der Stadt Erkrath 2018

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## III. Lagebericht

Aufgrund der sehr geringen Beteiligung (500 € Einlage) an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH wird auf den Bericht zur Lage der Gesellschaft nicht gesondert eingegangen.

## 4. Sonstige finanzielle Beziehungen

### 4.1 Kreissparkasse Düsseldorf (ZV KSK)

#### Allgemeine Angaben:

|                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| <b>Anschrift:</b>     | Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf |
| <b>Telefon / Fax:</b> | 0211-873-0 / 0211-873-510           |
| <b>E-Mail:</b>        | info@kreissparkasse-duesseldorf.de  |
| <b>Internet:</b>      | www.kreissparkasse-duesseldorf.de   |
| <b>Rechtsform</b>     | Zweckverband                        |
| <b>Beteiligung</b>    | mittelbar                           |

#### Gegenstand des Zweckverbands :

Förderung des Sparkassenwesens

**Verbandssatzung:** Verbandssatzung in der Fassung vom 06.12.2002

#### Öffentliche Zwecksetzung:

Der Trägerzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse trägt den Namen „Kreissparkasse Düsseldorf“ (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Das Geschäftsgebiet umfasst die Städte Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath.

Die Stadt Düsseldorf selbst wird von der Stadtparkasse Düsseldorf abgedeckt. Diese Zweiteilung stammt aus der Zeit des Landkreises Düsseldorf-Mettmann.

#### Beteiligungsverhältnisse/Anteil der Stadt Erkrath:

Der Trägerzweckverband besteht aus dem Kreis Mettmann und der Stadt Heiligenhaus.

Die Stadt Erkrath selbst ist nicht Mitglied im Trägerzweckverband. Wegen der jährlich erfolgenden Zuwendung der Gewinnanteile erfolgt dennoch nachrichtlich die Darstellung im Beteiligungsbericht.

Die Gewinnanteile eines Jahres werden gemäß dem Vertrag zwischen dem Kreis Mettmann, der Stadt Erkrath, der Kreissparkasse Düsseldorf und der Stadtparkasse Erkrath vom 29. Juli 1981 gemäß den durchschnittlichen Einlagen eines Jahres an die Städte verteilt.

**Beteiligungen des Zweckverbands:** Der Verband ist Träger der Kreissparkasse Düsseldorf und Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands, Düsseldorf (RSGV).

**Organe des Zweckverbands:**

- Vorstandsvorsteher
- Verbandsversammlung

#### Mitglieder der Organe:

**Verbandsvorsteher:** Landrat Thomas Hendele

#### Verbandsversammlung (Vertreter des Kreises):

Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Vertretern der Verbandsmitglieder. Der Kreis Mettmann entsendet 15 Vertreter, die Stadt Heiligenhaus 5 Vertreter.

Für den Kreis Mettmann:

- Brigitte Hagling
- LR Thomas Hendele (Vertreter der Verwaltung)
- Ingmar Janssen
- Ursula Klütze

- Rolf Kramer
- Manfred Krick
- Waldemar Madeia
- Annette Mick-Teubler
- Klaus Müller
- Marianne Münnich
- Dieter Roeloffs
- Helmut Rohden
- Paul Söhnchen
- Dr. Norbert J. Stapper
- Axel C. Welp

**Organe der KSK:** Vorstand, Verwaltungsrat

**Vorstand:**

- Ulrich Rüter Vorsitzender bis 30.06.2018
- Raimund Jochems bis 30.06.2018 stellvertr. Vorsitzender, ab 01.07.2018 Vorsitzender
- Christoph Wintgen ab 01.07.2018

**Verwaltungsrat:**

- Thomas Hendele LR Kreis Mettmann, Vorsitzendes Mitglied
- Ulf Kruse 1. Stellvertreter des Vorsitzenden Mitglieds
- Manfred Schulte 2. Stellvertreter des Vorsitzenden Mitglieds

**Mitarbeiter der Kreissparkasse/Personalbestand:**

Es wurden 2018 in der Kreissparkasse 520 Mitarbeitende, sowie 9 Auszubildende beschäftigt.

**Leistungsverpflichtungen der Stadt Erkrath:**

- keine -

Entsprechend § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung haften die Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbands.

**Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt und dem Haushalt der Stadt Erkrath**

Gemäß § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung ist ein dem Verband von der Sparkasse nach § 28 Abs. 2 SpkG NW (alte Fassung vom 18.10.2002) zugeführter Teil des Jahresüberschusses den Mitgliedern im Verhältnis der auf Kreis Mettmann und Stadt Heiligenhaus entfallenden Anteile der Kundeneinlagen des Gesamtinstituts im Jahresdurchschnitt des abgeschlossenen Geschäftsjahres zuzuteilen. Der Kreis Mettmann hat hinsichtlich seines Anteils die mit den Städten Erkrath, Mettmann und Wülfrath bestehenden Vereinbarungen zu beachten. Die zugeteilten Beträge sind von den Verbandsmitgliedern für gemeinnützige Zwecke zu verwenden (§ 28 Abs. 5 SpkG NW a. F.).

Die Kreissparkasse Düsseldorf hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.036 T€ (VJ 5.776 T€) erwirtschaftet, hiervon sollen ca. 1.600 T€ der Sicherheitsrücklage zugeführt werden.

## I. Bilanz – Gewährträgerzweckverband für die Kreissparkasse Düsseldorf (ZV KSK)

| Bilanz  | 31.12.2018       | 31.12.2017       | 31.12.2016       |
|---|------------------|------------------|------------------|
|   | in T€            | in T€            | in T€            |
| <b>Aktiva</b>   |                  |                  |                  |
| 1) Barreserve   | 115.285          | 222.006          | 107.227          |
| 2) Schuldentitel öffentliche Stellen, Wechsel zur Refinanzierung b. d. Dt. Bundesbank             | 0                | 0                | 0                |
| 3) Forderungen an Kreditinstitute   | 96.128           | 47.899           | 20.090           |
| 4) Forderungen an Kunden  | 2.008.634        | 1.938.272        | 1.918.284        |
| 5) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                  | 447.979          | 521.544          | 593.386          |
| 6) Aktien und andere nicht festverzinsl. Wertpapiere  | 9.807            | 16.106           | 13.516           |
| 7) Beteiligungen  | 41.678           | 41.687           | 41.097           |
| 8) Anteil an verbundene Unternehmen   | 0                | 0                | 0                |
| 9) Treuhandvermögen (darunter Treuhandkredite)  | 1.353            | 1.425            | 1.125            |
| 10) Ausgleichforderungen gegen öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | 0                | 0                | 0                |
| 11) Immaterielle Anlagewerte  | 20               | 35               | 25               |
| 12) Sachanlagen   | 16.655           | 17.451           | 18.872           |
| 13) Sonstige Vermögensgegenstände   | 3.157            | 7.697            | 5.343            |
| 14) Rechnungsabgrenzungsposten  | 260              | 269              | 298              |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>   | <b>2.770.956</b> | <b>2.814.382</b> | <b>2.719.262</b> |
| <b>Passiva</b>  |                  |                  |                  |
| 1) Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten   | 184.496          | 215.463          | 212.716          |
| 2) Verbindlichkeit gegenüber Kunden   | 2.276.959        | 2.246.502        | 2.173.554        |
| 3) Verbriefte Verbindlichkeiten   | 2.711            | 45.440           | 33.885           |
| 4) Treuhandverbindlichkeiten  | 1.353            | 1.425            | 1.125            |
| 5) Sonstige Verbindlichkeiten   | 1.513            | 3.417            | 6.505            |
| 6) Rechnungsabgrenzungsposten   | 1.067            | 1.427            | 1.441            |
| 7) Rückstellungen   | 29.088           | 28.199           | 27.047           |
| 9) Nachrangige Verbindlichkeiten  | 0                | 0                | 0                |
| 10) Genussrechtskapital   | 0                | 0                | 0                |
| 11) Fonds für allg. Bankrisiken   | 71.732           | 71.732           | 67.210           |
| 12) Eigenkapital  | 202.036          | 200.776          |                  |
| <b>Bilanzsumme Passiv</b>   | <b>2.770.956</b> | <b>2.814.382</b> | <b>2.719.262</b> |

## II. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung                          | 2018   | 2017   | 2016   |
|--|--------|--------|--------|
|  | in T€  | in T€  | in T€  |
| 1. Zinserträge                                       | 54.937 | 61.818 | 68.738 |
| 2. Zinsaufwendungen                                  | 8.058  | 12.022 | 15.337 |
| 3. lauf. Erträge aus nicht festverzinsl. Wertpapiere | 408    | 372    | 361    |
| 4. laufende Erträge aus Beteiligungen                | 672    | 982    | 680    |
| 5. Provisionserträge                                 | 20.730 | 19.234 | 18.796 |
| 6. Provisionsaufwendungen                            | 1.369  | 1.411  | 1.398  |
| 8. sonstige betriebliche Erträge                     | 2.206  | 1.923  | 2.420  |
| 10. allgemeine Verwaltungsaufwendungen               | 50.589 | 49.993 | 50.601 |

|   |              |              |               |
|---|--------------|--------------|---------------|
| 11. Abschreibungen u. Wertber. immaterielle Güter und Sachanlagen   | 1.306        | 1.444        | 1.823         |
| 12. sonstige betriebliche Aufwendungen  | 3.413        | 3.747        | 3.353         |
| 13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapier sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | 8.958        | 1.822        | 0             |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapiere sowie a. d. Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft     | 8.958        | 1.822        | 15.012        |
| 15. Abschreibungen u. Wertber. a. Beteiligungen Anteile an verbundene Unternehmungen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere      | 0            | 483          | 225           |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundene Unternehmungen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere    | 0            | 484          | 225           |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme   | 0            | 0            | 0             |
| 18. Zuführung zu den Fonds für allgemeine Bankrisiken   | 0            | 4.523        | 21.899        |
| <b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>5.260</b> | <b>9.851</b> | <b>11.372</b> |
| 20. außerordentliche Erträge  | 0            | 0            | 0             |
| 21. außerordentliche Aufwendungen (Übergangseffekt aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes)                                    | 0            | 0            | 1.054         |
| <b>22. außerordentliches Ergebnis</b>   | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>1.054</b>  |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 3.123        | 3.974        | 4.438         |
| 24. sonstige Steuern  | 101          | 100          | 100           |
| <b>25. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>   | <b>2.036</b> | <b>5.776</b> | <b>5.780</b>  |
| 26. Gewinnvortrag nach Verrechnung mit dem Jahresergebnis des Vorjahres   | 0            | 0            | 0             |
| 27. Entnahme aus Ergebnismrücklagen   | 0            | 0            | 0             |
| 28. Einstellung in Ergebnismrücklagen   | 0            | 0            | 0             |
| <b>29. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust</b>  | <b>2.036</b> | <b>5.776</b> | <b>5.780</b>  |

**Anhang**  
Anlage 1

**Abkürzungsverzeichnis**

|               |  |
|---------------|--|
| A             | Aufwand  |
| A.F.          | alte Fassung                                     |
| AbE           | Abwasserbetrieb                                  |
| AO            | Abgabenordnung                                   |
| AR            | Aufsichtsrat                                     |
| AV            | Anlagevermögen                                   |
| Bafin         | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  |
| BHKW          | Blockheizkraftwerk                               |
| BilMoG        | Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz                |
| BM            | Bürgermeister                                    |
| BNE           | Bildung für nachhaltige Entwicklung              |
| BRW           | Bergisch-Rheinischer-Wasserverband               |
| BUND          | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland     |
| Cbm           | Kubikmeter                                       |
| Ct            | Cent   |
| Dipl.         | Diplom   |
| Dr.           | Doktor   |
| DRS           | Deutscher Rechnungslegungsstandard               |
| E             | Ertrag   |
| EUR (€)       | Euro   |
| EigVO         | Eigenbetriebsverordnung                          |
| EEG           | Erneuerbare –Energien-Gesetz                     |
| EGH           | Entwicklungsgesellschaft Hochdahl                |
| eG            | eingetragene Genossenschaft                      |
| EK            | Eigenkapital                                     |
| e.V.          | eingetragener Verein                             |
| EZB           | Europäische Zentralbank                          |
| f             | für  |
| FÖJ           | Freiwilliges Ökologisches Jahr                   |
| GemHVO NRW    | Gemeindehaushaltsverordnung NRW                  |
| Ggü           | gegenüber  |
| GmbH          | Gesellschaft mit beschränkter Haftung            |
| GO NRW        | Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| GuV (G+V)     | Gewinn- und Verlustrechnung                      |
| Ha            | Hektar   |
| HGB           | Handelsgesetzbuch                                |
| i.H.v.        | in Höhe von                                      |
| i.V.m.        | in Verbindung mit                                |
| i.L.          | In Liquidation                                   |
| immat.        | immateriell                                      |
| inkl. (incl.) | inklusive  |
| ITB           | Internationale Tourismusbörse                    |
| JA            | Jahresabschluss                                  |
| k.A.          | keine Angabe                                     |
| KG            | Kommanditgesellschaft                            |

|                |   |
|----------------|---|
| KA             | Kreistagsabgeordnete/r  |
| KA             | Keine Angabe  |
| Km             | Kilometer   |
| kWh            | Kilowattstunde  |
| KWK            | Kraft-Wärme-Kopplung  |
| KoPart eG      | Kommunal & Partnerschaftlich (Einkaufsgemeinschaft)                 |
| KSK            | Kreissparkasse  |
| KuA            | Kommunal- und Abwasserberatung                                      |
| LG             | Landgericht   |
| LuL            | Lieferung und Leistung  |
| LR             | Landrat   |
| LVR            | Landschaftsverband Rheinland  |
| m <sup>3</sup> | Kubikmeter  |
| MAV            | Mitarbeitervertreter, hier: Beschäftigtenvertreter im AR Stadtwerke |
| mbH            | mit beschränkter Haftung  |
| Mio.           | Million   |
| Mrd.           | Milliarde   |
| NABU           | Naturschutzbund Deutschland   |
| NRW (NW)       | Nordrhein-Westfalen   |
| OGS            | Offene Ganztagschule  |
| Prof.          | Professor   |
| Rd.            | Rund  |
| RHB            | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                     |
| RM             | Ratsmitglied  |
| RSGV           | Rheinischer Sparkassen- und Giroverband                             |
| SB             | Sachkundiger Bürger   |
| Stellv.        | stellvertretender   |
| SKFM           | Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer                         |
| SpkG           | Sparkassengesetz  |
| SPNV           | Schienenpersonennahverkehr  |
| StGb           | Städte und Gemeindebund   |
| t.             | Tonnen  |
| TEE            | Trianel Erneuerbare Energien GmbH &Co KG                            |
| TEUR (T€)      | Tausend Euro  |
| Verww.         | Verwaltungswirt   |
| Vj (VJ)        | Vorjahr   |
| VVJ            | Vorvorjahr  |
| WLAN           | Wireless Local Area Network (drahtloses lokales Netzwerk)           |
| WOGEDO         | Wohnungsbaugesellschaft Düsseldorf-Ost e.G.                         |
| ZV             | Zweckverband  |
| ZV KSK         | Trägerzweckverband für die Kreissparkasse Düsseldorf                |